

HASStK, Best. 155A, A 361.

Inventare des physikalischen Kabinetts, 1845 und 1864.

S. 1

Revisionen 1845
1863.

S. 3

Aerostatik

Revision 1861 [?]

- | | |
|--|--|
| 1. Hahnluftpumpe mit einem liegenden Stiefel, zwei doppelt durchbohrten Hähnen, einem Messingteller und besonderm hölzernen Stativ. Sie dient zum Verdünnen und Verdichten und hat meist historischen Werth | 1. Wie früher. Es ist das Communicationsrohr des Tellers mit dem Stiefel in der Löthung herzustellen |
| 2. Zweistieflige Ventil Luftpumpe, jetzt auf besonderm Tischchen, mit einem großen und einem kleinen Teller, deren letzterer die Barometerprobe enthält. Gut gereinigt verdünnt sie bis zu 3–3 ½ Lin. Der Hahn unter dem großen Teller reibt sich etwas gegen die Schraube. Gearbeitet von Lefebvre zu Bonn. Brauchbar für den Unterricht. | 2. Wie früher. |
| 3. Eine kleinere zweistieflige Luftpumpe mit besonderm Tischchen und Barometer. Ungeachtet alles Reinigens und Nachsehens will sie nicht Stand halten. | 3. Wie früher |
| 5. Abgekürztes Heberbarometer auf Messinggestell als Verdünnungsmesser | 5 Wie früher |
| 6. Ein zweites auf Holzgestell. Es ist wahrscheinlich zum nothdürftigen Gebrauche von einem frühern Conservator selber eingerichtet worden. | 6. Wie früher |

- | | |
|--|--|
| 7.8.9. Zwei Hülfsteller, einer von 3“ 3““ der andere von 4“ 10““ Durchmesser; zwei Ansatzröhren, von welchen eine mit einem Hahne versehen ist, eine Kappe und ein kleiner Ansatz. Sämtliche Schrauben passen zu Nr. 3. außer der Schraube des kleinern Ansatz [?] | 7.8.9. Wie früher, nur die Kappe fehlt [...] ist sonst benutzt worden.
Teller 7
Teller 8
Ansätze 9,a
Ansätze 9, b
Ansätze. 9, c
Kappe 9,d |
| 10. Kleiner Fall-Apparat von Messing ohne Recipient. Schraube wie Nr. 3. | 10. Wie früher |
| 11. Hülfsteller von Messing mit Aufsatz und schiebbarem Drahhacken. Schraube wie Nr. 3. | 11. Wie früher |

S. 4

- | | |
|---|---|
| 12. Roth lakirter Messingteller mit Springröhre und einem zweiten angeschraubten Teller. Die Schraube paßt zu Nr. 3. | 12. Wie früher |
| 13. Kleiner hohler Hülfsteller mit Ansatzröhrchen. Letzte-

res paßt zum Tellerchen, nicht aber zur Luftpumpe. Gleiche

Schraube wie Nr. 3. | 13. Wie früher |
| 14. Kupferner Cylinder zum Blasenstiche. | 14. Wie früher |
| 15. Desgleichen von Blei. | 15. Wie früher |
| 16. Drei ähnliche von Glas. | 16. Wie früher. 16, a, 16, b, 16, c. |
| 17. Vorrichtung zum Quecksilberregen bei verdünnter Luft durch Leder. | 17. Wie früher |
| 18. Eine zweite ähnliche mit Messinggarnirung | 18. Wie früher. Die Röhre fehlt war bereits früher beschädigt. Bedarf wenig Reparatur. |
| 19. Glasrecipient zum Versuche mit den Windrädchen im vacuo. | 19. Vorhanden. |
| 20. Zwei Windrädchen. Das eine ähnlich mit Nr. 6. | 20. Wie früher. |

- | | |
|--|--|
| <p>21. Glaskugel von 9 ½ Zoll Durchmesser, mit Messingfuß</p> <p>und Abschlußhahn, zum Abwägen der Luft. Die Schraube</p> <p>paßt zu Nr. 3.</p> | <p>21. Der Abflußhahn vorhanden, die Kugel zerbrochen,</p> <p>wahrscheinl. bei dem Brande</p> |
| <p>22. fehlt</p> | |
| <p>23. Eine alte Halbkugel von Eisenblech 11“ 3“ Durchmesser</p> | <p>23. Vorhanden</p> |
| <p>24. Zwei kupferne Halbkugeln 6“ 6“ Durchm[esser] mit Abschluß-</p> <p>hahn aber ohne Schraube für die Luftpumpe.</p> | <p>24. Vorhanden</p> |
| <p>25. Drei kleinere Paare Halbkugeln, das eine 2“ 10“ im Durchm[esser] mit Ansatzröhre für Nr. 3, das andere 3“ 3“ im Durchm[esser] mit Ansatzröhre und Hahn wie das erste,</p> <p>das dritte mit 1“ 9“ Durchm[esser] Ansatzröhre und Abschlußhahn,</p> <p>wie die vorigen. Doch läßt sich nur das erste Paar auf</p> <p>Nr. 2 bequem aufschrauben, die andern erst mit Hülfe</p> <p>anderer Schrauben.</p> | <p>25 vorhanden.</p> |
| <p>26. Vorrichtung um ein Gewicht von 11 lb druch den Luft-</p> <p>druck zu heben.</p> | <p>26. Vorhanden.</p> |
| <p>27.28 fehlen</p> | |
| <p>29. Kupferne Klysterspritze</p> | <p>29. Vorhanden.</p> |
| <p>S. 5</p> | |
| <p>30. Messinggefäß zum Springbrunnen, für compri-</p> <p>mirte Luft eingerichtet, mit Hahn und Springröhre</p> | <p>30. Wie früher. Die Spitze der Springröhre ist neu</p> |
| <p>31. Messingne Compressionspumpe dazu.</p> | <p>31. Wie früher.</p> |
| <p>32. Kleiner Springbrunnen im Vacuo von Messing mit einer Kappe auf der Springröhre.</p> | <p>32. Die Kappe fehlt jetzt. Sie war früher vorhanden. Die Springröhre fehlte schon früher.</p> |

- | | | |
|-----|--|---|
| 33. | Zwei andere von Glas in Kugelform. Das eine Glas ist mit messingner Einfassung versehen, die Springröhre fehlt bei beiden. | 33. Wie früher. In der einen Kugel soll die Spitze als Springröhre dienen. |
| 34. | Eine gleiche von Crystallglas mit Springröhre und seit der Reparatur mit messingnem Fuß und besondrer Springröhre, wodurch es Heronsball wird. | 34. Vorhanden. |
| 35. | Ein ähnlicher wie Nr. 33 mit gläserner, fester Röhre | 35. Vorhanden |
| 36. | fehlt. | |
| 37. | fehlt. | |
| 38. | Zwei Glascylinder, früher mit Einfassungen versehen. | 38. Vorhanden. |
| 39. | fehlt. | |
| 40. | Glasrecipient 3' 1" hoch, 6" weit, mit dem Muschenbroekschen Fallapparat. | 40. Vorhanden. |
| 41. | Glascylinder 3' 2" 6"" hoch, 1" 8"" weit, mit Glas doppelter Einfassung, die Schraube wie Nr. 3. Ein besondrer Hahn fehlt. | 41. Vorhanden. |
| 42. | An die höhere Burgerschule verkauft, unter Nr. 24 | 42. s[iehe] vorgeh[ende] Columne |
| 43. | Ein Glascylinder mit Kupfermontirung. Ein zweiter ist verkauft wie Nr. 42. unter Nr. 23. | 43. Vorhanden. Ein dritter, bloß von Glas, mit Fuß, vorhanden |
| 44. | Vorrichtung zum Steigen des Quecksilbers im Vacuo. | 44. Vorhanden. |
| 45. | Mariotte's Compressionsröhre mit Scala auf Holz. | 45. Vorhanden |
| 46. | fehlt. | |
| 47. | Intermittirender Brunnen von Messing mit sechs Ausflußröhren. Gut zum Unterrichte. | 47. Vorhanden. |
| 48. | Ein ähnlicher in der Form einer Gießkanne, zu dem vorigen Gestelle gehörig, thut aber die gehörige Wirkung nicht, weil die Adhasion entgegenwirkt. | Ein Sieb der Vestalin. 48. Vorhanden. |

S. 6

- | | | |
|-----|---|---|
| 49. | Zwei Heronsbrunnen von Eisenblech. Jetzt ganz verrostet. | 49. Als unbrauchbar auf den Speicher gestellt. |
| 50. | fehlt. | |
| 51. | Ein magischer Trichter. Ein zweiter unter Nr. 49 an die H[öhere] Bürgerschule verkauft. | 51. Vorhanden. |
| 52. | Ein sogenanntes poculum fraternae caritatis. | 52. Vorhanden. |
| 53. | Magischer Becher. | 53. Vorhanden, aber defect. |
| 54. | Zwei Tantalsgläser. | 54. Vorhanden. Das eine noch ziemlich brauchbar, bei dem andern fehlt die Röhre. |
| 55. | Ein trinkender Bär. | 55. Vorhanden. |
| 56. | fehlt. | |
| 57. | Glasröhre mit doppelten Armen und einer Pumpe nach Nollet auf Holzgestell. Alt. | 57. Vorhanden. Unter Nr. 58 des alten Catalogs ist eine ähnliche Vorrichtung mit drei Armen bezeichnet gewesen. Es ist ein altes holzer- nes Gestell u[nd] etwas beschädigt. Ich habe 57,b aufgedrückt. |
| 58. | Communizirende Röhre, um das verschiedene spec. Gewicht zweier Flüssigkeiten zu zeigen. Alt. | 58 Vorhanden. Die Nr. 58 ist von mir jetzt aufgedruckt worden. |
| 59. | Mehrere theils einfache, theils doppelte Heber von Glas. Zwei sind verkauft (cf. Nr. 51.) unter Nr. 42. | 59. Vorhanden sind jetzt nur noch Reste. |
| 60. | Eine starke Glasröhre nebst Trichter zum hydro- statischen Blasebalge. | 60. Vorhanden. |
| 61. | Ein Wasserhammer. | 61. |
| 62. | fehlt. | |
| 63. | Der Blutumlauf Das in der Röhre eingeschüttete Queck- silber wird durch die eingeschlossene Luft im Vacuo hin und her getrieben. Aehnlich ist eine zweite Röhre, | 63. Vorhanden. Die zweite Röhre fehlt aber.
63, b die zweite Röhre. |

die vielleicht Nr. 62 war.

- | | | |
|-----|---|---|
| 64. | Aehnliche Vorrichtung. Der Trichter soll die Glocke vorstellen, muß aber erst geschliffen werden. | 64. Vorhanden. |
| 65. | Kleine Geistflasche mit durchlöcherem Boden | 65. Vorhanden |
| 66. | Zwei Glasrecipienten mit Messingmontirung und schiebbarem Eisendrath. Eine dritter ist verkauft an die H[öhere] B[ürgerschule] Nr. 15 | 66. Vorhanden. In einem Recipienten ist ein schiebbarer Eisendraht, in dem andern ein kupferner, unten dickerer und länglich durchbohrter Draht |
| 67. | Dreizehn Zwölf verschiedene Recipienten, darunter ein großer von 1' Höhe und oben fast 1' Weite; ein anderer 1' ungef[ähr] hoch 3 1/2" im Durchmesser, mit Messing eingefast, von den übrigen sind zwei zerbrochen, mehrere nicht abgeschliffen. Drei verkauft N. 14, 18. S. 27. | 67. Vorhanden 2 Recip[ienten] mit messingnen Kappen, ein 3ter ähnlich, aber klein und zerbrochen, dann noch 4 die nur gläserne Glocken sind. Einer ist oben durchbrochen. Im Ganzen 8 |

S. 7

- | | | |
|-----|--|---|
| 68. | Vier Glasrecipienten, von innen mit Hacken versehen. Drei sind auf der Seite durchbohrt, zwei sind abgeschliffen. | 68. Vorhanden, nur drei haben Hacken. Der vierte kann im Innern mit einem Hacken von Draht eingerichtet werden. |
| 69. | Fünf Vier Recipienten von grünen Glase, auf der Seite durchbohrt. Ein fünfter an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 19. Sie sind sämmtlich abgeschliffen. | 69. Noch drei vorhanden. |
| 70. | Ein besonderer Recipient unten von wohl abgeschliffenem Glase, oben von Holz | 70. fehlt . Vorhanden. |
| 71. | Acht Glaszylinder, wovon drei mit wohl abgeschliffenem Rande versehen, zwei beschädigt sind. Ein neunter an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft N 22. Vergl[eiche] auch das | 71. Noch vier vorhanden. Einer davon ist beschädigt. |

- Verkaufsprotok[oll] Nr. 13. Einer ist mir zerbrochen.
72. fehlt.
73. fehlt.
74. Zwölf Recipienten, sämmtlich oben offen. Drei sind 74. 9 vorhanden.
gehörig abgeschliffen. Vier an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft unter
Nr. 20 und 21.
75. Ein Glaszylinder 19“ 10“ hoch 6“ 2“ weit. Ein 75. Vorhanden
zweiter
an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 8.
76. Glasrecipient an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 9.
77. Glasrecipient mit der Kappe 2' 3" 7" hoch 3" 11" weit. 77. Vorhanden
78. Glasrecipient 3" 1" h weit, mit Knopf 2' 3" 10" hoch. 78. Vorhanden.
79. Glasrecipient 4' lang, 2" weit von weisem Glase. 79. Ist jetzt mit einer Springröhre mit Hahn versehen,
die
sich Nr. 2 aufschrauben läßt. Vorhanden.
80. ~~Sieben~~ Drei cylindrische Gefäße von gemeinem Glase. 80. Das eine – eigentlich eine Glasröhre, an einem
Ende geschlossen u[nd]
Zwei an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 25. mit einem Fuße versehen - vorhanden.
81. Drei Glasbecher ohne Boden 81. Vorhanden.
82. Zwölf verschiedene Glasgefäße; ~~fünf~~ sechs in 82. Die sechs vorhanden (82, 1.2.3.4.5.6.) – die 2
länglicher
Flaschen vorhanden – 82,7.8
Cylinderform, zwei Flaschen, wovon die eine durch- die viereckte als Mariotte'sche Flasche vorhanden –
bohrt ist, vier kleinere Flaschen, eine viereckt, eine 82,9
grün, sämmtlich durchbohrt.
83. Neun runde Holzgestelle als Tischchen unter der 83. Zwei Drei unter 83,1. 83, 2 (bezeichnet; fünf
Glocke
unter 83,4 bis 8.
einer Luftpumpe. Fast werthlos. zwei Reste ohne Nr.
84. alte Nr. 83, 1+ ~~zählt~~ Kästchen mit hohlen 84. vorhanden mit zwei Glaskügelchen.
Glaskügelchen
85. alte Nr. 83,2+ Glasglocke mit kupfernem massiven 85. Jetzt mit 85 bezeichnet
Hahn
86. alte Nr. 83,3+. kupferne Kugel mit einem Hahne. jetzt zu einer Feuerfontaine benutzt

Außerdem vorhanden: ein kleiner concaver Teller zur Luftpumpe mit Hacken (Ae, 87) ein Stechheber (Ae, 88) und ein

kupferner Becher mit umgeschlagenem Stande, der vielleicht ein Zauberbecher war (Ae, 89)

S. 9

Akustik.

- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | Langes Sprachrohr von Eisenblech | 1 Vorhanden |
| 2. | Ein Oktochordon | 2 Vorhanden |
| 3. | fehlt. | |
| 4. | Vorrichtung zum Schallversuche im Vacuo.
dazu der Recipient Aerost[atik] 66. | 4. Vorhanden. |
| 5. | Kleines Schlagwerk zu demselben Versuche. | 5. Vorhanden. |
| 6. | Kleine Metallglocke auf bleiernem Fuße eben dazu. | 6. Vorhanden. |
| 7. | Eine Stimmgabel. (fehlt) | |
| 8. | Runde Glasscheibe mit hölzernem Griffe zu den
Chlad.
nischen Klangfiguren. | 8. Vorhanden |
| 9. | Runde Messingscheibe mit getheiltem Stande zu dem-
selben Zwecke. | 9. Vorhanden |
| 10. | Alte Nr. 1+ Ein kupfernes Hörrohr. | 10. Vorhanden |
| 11. | Alte Nr. 2+ (fehlt) | |
| 12. | Drei Violinbogen. | 12. Zwei Reste vorhanden und zum der Nr. AC. 2 gerechnet. |
| 13. | Eine Zwinge um Glasscheiben festzuhalten. | 13. Vorhanden. Bei Eschweiler mit 11 bez[eichnet] und daher so bez[eichnet] |

S. 10

Mechanik

- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Zwei Cylinder von Messing zu Versuchen über
Adhaesion. | Außerdem drei von Blei, zwei von Marmor vorhanden.

1. Vorhanden |
|----|---|--|

- | | | |
|-----|---|---|
| 4. | Fünf zugespitzte Messingcylinder in Futteral zu den s'Gravesande'schen Versuchen über den Stoß. | 2. Vorhanden. |
| 5. | (Grammengewicht fehlt) | |
| 6. | Sechs Paar Wagschalen Waagschalen verschiedener Größe | 6. |
| 7. | Eiserner Stab auf Bleifuß mit kupferner Stellschraube, um Waagen &[c] aufzuhängen. | 7. Vorhanden |
| 8. | Straßburgergewicht von 1lb, 16, 8, 4, 2, 1, ½, ¼ Loth zu Nr. 21 gehörig | 8. Vorhanden. |
| 9. | Kästchen mit Nürnberger Medicinalgewicht, enthaltend 1 Unze, 1 halbe Unze, 2 drachmen Viertelunzen, 2 Drachmen, 2 halbe Drachmen, doppelte Stücke von 1, 2, 3, 4 halben Scrupeln

soppelte Stücke von 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Grän, einfache von 1 und 10 Grän. | 9. Vorhanden

nur ein Exempl[ar] von 2 Scrup halben Scrup[[eln]

das Exempl[ar] von 1 Grän fehlt. |
| 10. | Zwei Maaßstäbe | 10. Ein hölzerner vierkantiger Maaßstab vorhanden, 2 Meter lang

desgl[eichen] ein hölzerner stab, 8 Kölner Fuß lang à 12 Zoll, derselbe

Stab ist zugleich in 5 gleiche Theile getheilt mit Decimalabtheil[en] |
| 11. | Schnellwaage mit eisernem Balken von 33" Länge. | 11. Der Balken 3' 1" rhein[isch] lang, vorhanden |
| 12. | (Holländische Schnellwaage.) | |
| 13. | fehlt. | |
| 14. | Gemeine Schaaalenwaage. Länge des Balkens 20".

Eine Schale fehlt. | |
| 15. | fehlt. | |
| 16. | Kleine Waage 6" lang | 16. Vorhanden. |
| 17. | Eine ähnliche 9" lang | |
| 18. | Geldwaage mit Gewichten in Futteral. | 18. Vorhanden |
| 19. | Modell einer Federwaage in Form eines Winkels. | |

- | | | |
|-----|---|--|
| 20. | Zwei ähnliche, von eine in Horn und eine in Kupfer gefaßt von

Cylinderform. | 20. Vorhanden. Auf der in Horn stand früher M *1 |
| 21. | Merlinsche Waage in Form eines Stuhles zum Selbst-

wägen. | 21. Vorhanden. |
| 22. | Kleine Diagonalmaschine nach s'Gravesande zur

Demonstration der Zusammensetzung der Kräfte | 22. Noch ein Tischgen mit M, 22 vorhanden. |
| 23. | Dreifacher Hebel mit graduirten Armen nach s'Gravesande. | 23. Vorhanden. Auf dem untern Boden steht Loechner fecit 1768. |

S. 11

- | | | |
|-----|--|--|
| 24. | Ein zweites Exemplar ist zerbrochen. | |
| 25 | Vorrichtungen zur Demonstration der
und zusammengesetzten | |
| 26 | Bewegungen, die zerbrochen sind. | |
| 27. | Stoßmaschine nebst Geräthschaft nach
s'Gravesande | |
| 28. | Vorrichtung zum Beweise des schiefen Stoßes | |
| 29. | fehlt. Bruchstücke sind mit der Nr. 29 auf dem
Speicher | |
| 30. | Zwei Pendelstanden nebst Linsen. | 30. Vorhanden |
| 31. | Sechs Kugeln von Elfenbein zu Versuchen über den
Stoß. | 31. Vorhanden. |
| 32. | fehlt. | |
| 33. | s'Gravesande's parabolische Maschine. | 33. vorhanden. |
| 34. | Bewegliche schiefe Ebene mit einem in
Messingrahmen

gefaßten Cylindergewicht. Der eine Fuß ist morsch. | 34. Vorhanden. |
| 35. | Schiefe Ebene mit kleinem Gradbogen. Nicht
vollständig. | 35. Vorhanden. Es fehlt der Gradbogen. |
| 36. | Doppelte schiefe Ebene mit zwei Cylindergewichten
im

Gleichgewichte, wenn die Kräfte den Ebenen
parallel wirken | 36. Vorhanden. |

- | | | |
|-----|--|--|
| 37. | Aehnlich, wenn sie horizontal wirken. Die Gewichte und passende Rollen fehlen. | 37. Vorhanden. Es ist noch ein Gewicht vorhanden. |
| 38. | Modell einer Maschine, um große Lasten in Bergwerken

heraufzuziehen oder herabzulassen. | 38. Vorhanden |
| 39. | Modell einer Maschine, um Schiffe auf den Stappel zu

ziehen. | 39. Vorhanden |
| 40. | Doppelkugel auf der schiefen Ebene. | 40. Vorhanden |
| 41. | Modell einer Maschine, um Lasten auf der Horizontale-

bene fortzuschaffen. | |
| 42. | s Gravesande's Apparat zum Beweis des Gleichgewichtes

einarmiger Hebel. | |
| 43. | Eiserne Granade, 19lb schwer | 43. vorhanden |
| 44. | Zwei Marmorkugeln (fehlen) | |
| 45. | Hölzerne Säule als Träger verschiedener Gegenstände

mit sogen. Pankration. | 45. vorhanden |
| 46. | Drei feste hölzerne Rollen. (Eine fehlt) | 46. Nr. 1. 2 u[nd] 3 vorhanden |
| 47. | Zwei einfache Rollen von Messing. | 47. Vorhanden. |
| 48. | Zwei kleine Kloben in Messing, jeder von drei Rollen. Jetzt

noch einer; der andere ist an dem Modelle der hölzerne großen

Uhr verbraucht. | 48. Vorhanden. |
| 49. | Zwei dergl[eichen] von 6 Rollen | 49. Vorhanden. Einer mit fünf, einer mit sechs Rollen. |

S. 12

- | | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 50. | | |
| 51. | | |
| 52. | Zwei Gestelle mit verschiedenen Modellen | 52. Nr. 1 u[nd] 2. vorhanden. |

	von Rollen und Flaschenzügen in Holz.	
53.	Modell eines Hebezeuges in Rüstkammern etc.	53. Vorhanden.
54.	Modell eines Frictionsrades. Fehlt.	
55.	Modell eines Hebezeuges mittelst Rolle u[n]d Hebel	55. Vorhanden.
56.	Modell eines gemeinen Göpels. An d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 1.	
57.	Modell eines Göpels mit Schraube.	57. Vorhanden
58.	Modell einer Taucherglocke.	
59.	Modell eines Zugkrahmens.	59. Vorhanden.
60.	Modell einer Fuhrmannswinde.	60. Vorhanden
61.	Modell eines Bratspießes.	61. Vorhanden
62.	Modell einer Getreidemühle.	62. vorhanden
63.	Modell einer Stampf- und Pochmühle.	63. vorhanden
64.	Modell eines Lastwagens. Dazu noch 3 Paare besondere Räder.	64. vorhanden
65.	s Gravesande's Fallmaschine in der Cycloide.	65. vorhanden.
66.	Instrument zur Zeichnung der Cycloide.	66. vorhanden
67.	Wurfmaschine mit vertikaler Bewegung und Gradbogen.	67. Vorhanden
68.	Vorrichtung zur Demonstration der Wirkung des Keils [?].	68. Vorhanden.
69.	Ein Balanceur mit zwei Fußgestellen. Ein zweites an d[ie] h[öhere] B[ürgerschule] verkauft N. 63.	69 Vorhanden, mit 69,a und 69,b dazu ein zweites Fußgestell 69,c.
70.	Chinesischer Treppenläufer in einem Kästchen.	70.Vorhanden
71.	Zugmaschine mit gezahnten Rädern	71. Vorhanden.
72.		
73.	Flaschenzug von 14 Rollen nebst gezahntem Rade und Getriebe zur Hebung eines schweren Steins.	
74.	Maschine mit zwei Schrauben ohne Ende zu dem-	74 Vorhanden.

selben Zwecke.

75. Modell einer Huyghenschen Pendeluhr 75. Vorhanden.
76. Pendeluhr in Wandgehäuse, sechs Tage gehend 76. Vorhanden.
77. Frühere Vorrichtung, um den ungleichen Widerstand der Luft zu zeigen. Fehlt.
- 78.

S. 13

79. Centrifugalmaschine nach Nollet. 79. Zerbrochene Reste auf dem Speicher.
80. Aufsatz dazu mit zwei elfenbeinernen Kugeln an einem Messingdraht.
- 81.
82. Zweiter Aufsatz mit Messingcylinder, Gegengewicht, Hammer und Glocke. Ein anderes Exemplar an d[ie] h[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 65. 82. Vorhanden.
83. Dritter Aufsatz zur Beschreibung einer Ellipse durch die Schwungkraft. 83. Vorhanden.
84. Vierter Aufsatz zur Beschreibung einer Spirallinie. 84. Vorhanden.
85. ~~Zwei eingetheilte Messingstäbe 18" lang mit Hacken, um als Hebel zu dienen.~~
- 86.
87. Zwei eingetheilte Messingstäbe, 18" lang mit Hacken, als Hebel zu gebrauchen. 87. Vorhanden.
88. Eine dünne Kupferplatte. Ist an dem Modelle der großen Uhr verbraucht worden.
89. Zwei Modelle von [...] Rammen, das eine mit Tretrat, das andere mit Rad und Welle. 89. Vorhanden.
90. Zwei kleine Anker. 90. Vorhanden.

- | | | |
|-----|---|---|
| 91. | Zugmaschine mit Räderwerk und Rollen. Oben drehbar. | 91. Vorhanden. Im Cataloge entweder nicht bezeichnet, oder es ist Nr. 38. |
|-----|---|---|

S. 15

Meteorologie.

- | | | |
|------------|--|---|
| 1. | Branderscher Regenschirm mit Wiener Maas. | 1. Vorhanden. |
| 2. | Altes Hygrometer aus zwei Brettern von Tannenholz. | 2. Vorhanden. |
| 3. | Hygrometer von Lederstreifen mit Zeiger. | 3. Vorhanden. |
| 4. | Hygrometer aus einem über sieben Rollen gehen den Hanfstrick. | 4. Vorhanden. |
| 5. | Zwei Lambertsche Darmsaitenhygrometer in runder Kapsel von Kupfer. Ein Zeigerchen fehlt. | 5 Vorhanden. |
| 6. | Fischbeinhygrometer nach de Luc von Haas. | |
| 7. | Zwei vergleichbare Haarhygrometer nach de Saussure von Paul. | 7. Eins mit Futteral vorhanden. |
| 8. | Altes Weingeistthermometer. | 8. Zwei vorhanden. |
| 9. | Weingeistthermometer mit mehreren Scalen von Engels in Strasburg. | 9. Vorhanden. |
| 10–
19. | Eilf Thermometer. Noch drei vorhanden. Das neue mit Futteral lag auf dem Speicher. | 18. vorh[anden] |
| 20. | Thermoscop von Bianco. (fehlt.) | |
| 21. | (Ein unbedeutender Gegenstand) | |
| 22–
25. | Vier Barometer. Zwei sind noch vorhanden, von zwei andern sind die Gestelle und Röhren da. | 22 vorh[anden] 24 vorh[anden] 25. vorh[anden] |
| 26. | Radbarometer mit Weingeistthermometer. | 26. vorhanden. |
| 27. | Zwei alte Heberbarometer. | 27. Die Gestelle vorhanden mit den Röhren. Nur Versuche von Instrumenten. |
| 28. | Huyghens'sches Doppelbarometer. | 28. Vorhanden |
| 29. | Abgekürztes Barometer nach Ozanam nebst Weingeistthermometer. | 29. Vorhanden. |

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 30. | fehlen. Es war dabei ein Doppelbarome- | 32. Vorhanden |
| 34. | ter von Changeur u[n]d zwei Baroscope. | |

S. 17

Geometrie

- | | | |
|-----|---|--|
| 1. | Ein Ovalzirkel zur Beschreibung einer Ellipse in Futteral | 1. vorhanden |
| 2. | Ein Zirkel mit drei Füßen. | 2. vorhanden. |
| 3. | Kleiner Meßtisch von Eichenholz mit 4 Stellschrauben

als Füßen. | |
| 4. | Eine Alhidade. | 4. vorhanden |
| 5. | Boussole mit Diopter auf einer Nuß und hölzernem Fuße. Die Nadel fehlt. | 5. Theilweise vorhanden. |
| 6. | Englischer Theodolit mit horizontalem und vertikalem Kreise, gutem Fernrohr, zwei Libellen, Compaß und Stativ. Die Schrauben zum Feststellen auf dem Stativ fehlen, eben so das Futteral. | 6. vorhanden. |
| 7. | | |
| 8. | Astrolabium mit doppelter Alhidade, 11 Zoll Durchm[esser]

nach allen Seiten beweglich, Theilung bis 15' nebst Compaß und Futteral. Ein besonderes Stativ fehlt. | 8. vorhanden. Das fehlende Stativ scheint auch zu Nr. 5 gehört zu haben.

Das Stativ vorhanden. |
| 9. | | |
| 10. | | |
| 11. | | |
| 12. | Halbkreis von 9" Durchmesser in 1/3 Grade getheilt mit

beweglicher Winkelalhidade. | 12. vorhanden. 8" 5" 9" Durchm[esser]. In halbe 1/3 Grade getheilt. Fester [...]. |
| 13. | Ein Transporteur von 3" 10" Durchm[esser] | 13. vorhanden. |
| 14. | Altes vierecktes Astrolabium von 1632, mit Compaß ohne Nadel. | 14 vorhanden. |
| 15. | Proportionszirkel mit Boussole. | 15. Vorhanden |

- | | | |
|-----|--|----------------------------------|
| 16. | Ein ähnlicher Zirkel. | 16. Vorhanden. |
| 17. | Kleines Bleiloth mit Messingstativ. | 17. Vorhanden. |
| 18. | Parallellineal. | 18. Vorhanden |
| 19. | Altes Astrolabium mit 9 Kreisen von verschie-
dener Theilung. Nadel, Stativ und Alhidade fehlen.
John Assen fecit. | 19. Vorhanden. |
| 20. | | |
| 21. | | |
| 22. | | |
| 23. | Messingalhidade 16" lang. | 23. Vorhanden. |
| 24. | Zwei messingen und ein eiserner Winkelhacken. | 24. Vorhanden |
| 25. | Ein Lineal mit Londoner, Strasburger, Rheinischem
und Pariser Fuß. | 25. vorhanden. |
| 26. | Die Napierschen Rechenstäbe in Futteral. | 26. vorhanden. |
| 27. | Drei Storchnäbel von Holz, Eisen und Messing
Kupfer.
Letzterer ist etwas beschädigt. | Ueberreste eines 4ten hölzernen. |
| 28. | Eine Kupferplatte in Holz gefaßt, mit beweglichem
Lineal. Erstere zu der großen Uhr verwandt,
letzteres noch da. | |

S. 18

- | | | |
|--------------|--|----------------|
| 29. | Ein Proportionszirkel | 29. vorhanden. |
| 31
(30.). | Ein nach holben Graden getheilter Halbkreis
mit Alhidade und Boussole ohne Nadel. | 30. vorhanden |
| 30.
(31.) | Ein Zwei Zirkel mit Gradbogen. | 31. vorhanden |
| 32. | Zwei andere Zirkel, wovon der eine mit
einwärtsgehenden Spitzen | 32. vorhanden |
| 33. | Ein Kölner Schuh. | 33. vorhanden |
| 34. | Ein Jakobsstab. | 34. vorhanden. |
| 35. | Ein messingnes Gestell mit beweglichem Lineal. | 35. vorhanden. |

- | | | |
|-----------------------|---|---|
| 36 | Ein hölzerner Stadt und ein gleicher Landfuß von Straßburg. | 36. vorhanden |
| 37. | Ein breites Lineal mit den Fußmaasen von Bologna, Venedig, Paris, Rheinisch, Nürnberg, London, Rom, Lüttich, Köln od[er] Bayern, Antwerpen, [...] Löwen, Amsterdam u[n]d Brüssel. | 37. vorhanden |
| 38 | Ein Stockholmer Längenmaaß | 38 vorhanden. |
| 39. | Eine messingne Alhidade mit drei Balken. | 39 vorhanden |
| ?40. | Ein Reißzeug mit Halbkreis, Maaßstab, hölzernem Dreiecke u[n]d Lineal, Reifeder, drei Cirkeln, Schraubenschlüssel, Nadel und zwei Fäßchen. | |
| war Nr. 3 | Ein besonderes Stativ mit Meßtisch, Ersteres der sich aufschieben und durch ein Nuß drehen läßt. | 41. vorhanden |
| 41. | Der Tisch enthält Rollen zum Ausspannen[?] von Papier. | |
| 42. | Ein kleines hölzernes Stativ. | |
| 41. | Ein eichener Meßtisch, 1 ½' lang und breit, auf hölzernem Fuß mit Schraube. | 43. Vorhanden. |
| 44. | Ein altes Astrolabium mit Alhidade, in rechtwinkliger Form (als Quadrat) mit einem Radius von fast 1 ½' aus dem Jahre 1570. Auf besonderm hölzernen Stativ. | 44. nicht vorhanden. Wahrscheinlich ein Inclinatorium, wovon das Gestell noch vorhanden ist. |
| 45.
42 | Ein Stativ mit Mikrometerschraube, für einen Theoloditen bestimmt. | Nr. 45. 42 ist vom Mechanikus Hollender in seiner bedrängten Lage früher gekauft worden. |
| 46. | Ein Zirkel, um Kreise mit Kreide zu beschreiben | 46. Spätere Anschaffung. Vorhanden. |
| 40.
47. | Ein Meßtisch auf vier hölzernen Schrauben von 1' 5" 9"" und 1' 6" Dimension | 47. Vorhanden. als Nr. 3, 40 |

Außerdem vorhanden eine zehn Metre [?] lange Meßkette in Ringen von Metr'n zu Metr'n, jedes Metre in fünf Unterabtheilungen

Astronomie und Gnomonik.

1. Ein Erd- und ein Himmelsglobus, jeder von 4' Durchmesser
2. mit horizontaler, vertikaler und Aequatorial-Bewegung
von Coronelli in Venedig unter dem Dogen Franc[esco] Morosini, dem Kurfürsten von der Pfalz Joh[ann] Wilhelm gesandt.
2. Französischer Höhenquadrant von 4' Halbmesser mit Fernrohr und Bleiloth.
3. Werkzeug um eine kleine Mittagslinie vermittelst des Sonnenschattens zu ziehen nach Kramp's Angabe von Bertel. 3. vorhanden.
4. (Tragbare Sonnenuhr.) Cadran portative für die Breite von Strasburg. in einem Futterale. 4. vorhanden
5. Ein Erd- und ein Himmelsglobus von 10" Durchmesser, verfertigt von Wilh[elm] Janssenius Blaku[?], Blaeu] 1602. Von einem zweiten Paare habe ich Reste auf dem Speicher gesehen.
6. Nolletsches Planetarium von Engels in Strasburg.
7. Tischchen von Nußbaumholz nebst Zubehör zum Planetarium.
8. Sonnenuhr von Messing nebst Compaß. 8 vorhanden.
9. Mehrere Sonnenuhren verschiedener Größe und Güte, zum Theile schon sehr alt. ~~Sieben~~ Sechs vorhanden, zum Theile beschädigt. 9. Sechs vorhanden.
10. Werkzeug von Holz, beschrieben machina horologio-graphica. 10. vorhanden. 3 Theile.
11. Porzellane Kugel als horologium occidentale. 11. vorhanden
12. Eine andere als horologium meridionale. 12. vorhanden.
13. Horizontaluhr in Messing. Als altes Kupfer zu der gr[ößen] Uhr verbraucht.

- | | | |
|-----|--|--|
| 14. | Ein messingner Kreis nach Graden getheilt,
senkrecht auf einem zweiten ähnlichen,

mit Dioptern, vertikaler u[n]d horizontaler Bewegung,
um Höhe und Azimuth zu finden. | 14. vorhanden. |
| 15. | Kupferner Halbkreis mit mehreren concentrischen
Einthei-

lungen und einem Winkel, wovon der eine Schenkel
eine

Horizontaluhr enthält. Der Zeiger fehlt. Das Ganze in
Holz gefaßt. | 15. vorhanden. |
| 16. | Horizontaluhr mit Boussole. | 16. vorhanden |
| 17. | Eine andere ohne Boussole. | 17. vorhanden. |
| 18. | Vier Sonnenuhren in Cylinderform. Eine fünfte fehlt. | 18. vorhanden |
| 19. | Drei Horizontaluhren in Holz. | 19. vorhanden. |
| 20. | Sieben andere in Holz. | 20. Fünf Sieben vorhanden; eine nur in einem mit
Glase bedekten

Blatte Papiere bestehend. |
| 21. | Mitternachtsuhr beim Mondlicht. | 21. vorhanden. |
| 22. | Zwei kleine Astrolabien. Von den drei fehlenden sind
noch

Reste vorhanden, das Uebrige ist zu der gr[ößeren]
Uhr verwendet. | |
| 23. | Größeres Astrolabium an die H[öhere]
Burg[erschule] verkauft Nr. 56. | |
| 24. | Ein ähnliches von 16" Durchm[esser] | |
| 25. | Kreisfaktor von Messing von 109° zu 5 bis 5' getheilt
auf einem

Dreifüße mit Nuß. | 25. vorhanden. |

S. 20

- | | | |
|-----|---|--|
| 26. | Kleiner alter Quadrant von Messing. | 26. vorhanden, desgleichen ein hölzerner |
| 27. | Ein Mikrometer mit einem Rohre, welches die Nr. 28
trägt | 27. vorhanden. |
| 28. | Eine hölzerne Aequatorialuhr von Kentring in
Neuwied. | 28. vorhanden |
| 29. | Ein rechtwinkl[iges] hölzernes [Dreieck] mit der
Kölner Polhöhe. 50 1/6° | 29. vorhanden |

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 30. | Eine alte marmorne Kugel von 1732 zur Angabe der Tag und Nachtlänge auf der Erde. | 30 vorhanden |
| 31 | Eine Karte der alten Welt nach der Projection von Mercator, bezeichnet As 26, zur Vergleichung der Tagesstunden & Außerdem Reste: 1 Kubus von Holz, auf einer Seite die Zeichnung zu einer Sonnenuhr, 2 kupferne Ringe, eingravirt, für Abdruck des Thierkreises 1 kleine alte Sonnenuhr, 1 Zifferblatt einer Uhr von Messing, Reste von Astrolabien, 1 Holzplatte mit angefangenen Zeichnungen für eine Sonnenuhr sämtlich ohne Werth. | 31. vorhanden |

S. 21

Elektricitäet

- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Große Scheibenmaschine von 2' 8" Durchmesser, jetzt neu eingerichtet, auf Mahagonitisch mit sechs gläsernen Säulen, gläserner Achse und Kurbel. Dazu gehören zwei große Conductoren auf Glassäulen. | 1. vorh[anden] Die Scheibe hat zwei Sprünge, ist aber durch drei Vorbohrungen gesichert. |
| 2. | Scheibe von 2 Fuß Durchmesser zur Aushülfe. | 2. vorh[anden] |
| 3. | Ein besonderer Tisch zu Nr. 1. Davon sind noch die Glasfüße vorhanden. | 3. Die 4 Glasfüße vorhanden. An einem fehlt der besondere Fuß |
| 4. | Funkenmesser nebst Ansatzstück. Ist bei der neuen Einrichtung weggefallen | 4. |

- | | | |
|-------------|--|---|
| 5. | Früherer Hauptconductor, zwei Nebenconductoren,
und
ein Holzrahmen für Nr. 3. sind jetzt bis auf die zwei
Neben
conductoren weggefallen. | 5,a und 5,b vorhanden |
| 6. | | |
| 7. | | |
| 8. | Zwei Glaskurbeln. | 8 vorhanden |
| 9. | Zweite Scheibenmaschine mit 17" Durchmesser, mit
Conductor

und Funkenmesser auf besonderm Tisch. | 9. vorh[anden] |
| 10.–
11. | Hülfsscheibe von 18 ½ Zoll Durchmesser. Eine
zweite erhielt

der Mechanikus zu den Ueberresten der alten
Maschine Nr. 1 | 11. Ist – mir unbekannt, wie? – zerbrochen,

Sie ist jetzt zusammen gekittet. |
| 12. | Dritte Scheibenmaschine von 12 ½ Zoll
Durchmesser mit Conductor. | 12. vorhanden. |
| 13. | und Funkenmesser dazu. | 13. vorh[anden] |
| 14. | Eine Hülfsscheibe. Verkauft an die h[öhere]
B[ürgerschule] Nr. 55. | 14 verkauft |
| 15. | Alte Kugelmaschine mit Kissen und Feder aber ohne
Kurbel. | 15. vorh[anden] |
| 16. | Alte Cylindermaschine ohne Neibkissen, mit
gezahntem Rade. | 16. Die Reste auf dem Speicher. |
| 17. | Ein Conductor von Eisenblech 2 ½ Fuß lang, fehlt. | |
| 18. | Eine Glaskugel, die früher zum Elektrisiren diente,
fehlt. | |
| 19. | Zwei in Holz gefasste Kugeln, mit Gummilak
ausgegossen. | 19. vorh[anden] |
| 20. | Eine kleinere Kugel. An die h[öhere] B[ürgerschule]
verkauft Nr. 46. | 20. verk[auft] |
| 21. | Kleine Cylindermaschine von 2" Durchmesser. | |
| 22. | Maschine mit 4 Cylindern. Fehlt. Dafür ist noch eine
Kugelma-

schine von etwa ½ Fuß Durchm[esser] auf dem
Speicher mit Kurbel u[n]d Kissen. | |
| 23. | | |
| 24. | Isolirschemel mit vier Glasfüßen. Die Füße noch
vorhanden. | 24. Drei Füße vorh[anden]. – bez[eichnet] 24,1. 24.2.
24,3. |
| 25. | Isolirschemel mit drei Füßen. Der zweite ist
wahrsch[einlich] an die H[öhere] B[ürgerschule] | 25. Einer vorh[anden]. – Außerdem noch drei Füße |

	verk[auff]	bez[eichnet] 24,4. 24,5. 24,6.
26.	Zwei Isolirgestelle. – Eins verkauft an die H[öhere] B[ürgerschule] Nr. 41.	26. das eine vorh[anden]
27.	Zwanzig Leitungsdrähte. Davon vier an die H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 36 An einigen fehlen die Kugeln	27. Vorhanden, ohne numerirt zu sein.
28.	Vier gleiche mit Auszügen. Der 4t[e] beschädigt.	28. Vorhanden, ohne numerirt zu sein.
29.		
30.	Siegellakstange von 18“ Länge 15“ Dicke, mit Futteral.	30. Bruchstücke.
31.	Mehrere Glasröhren. Noch eine vorhanden, eine zweite ist zerbrochen.	31. Es sind mehrere Röhren da, die erst zu classificiren sind. Vorhanden.
32.	Mehrere massive Glasstanden, theils roth, theils weiß, theils roth gefirnißt, als Isolatoren. – Sieben Füße	32. Sind wohl meist vorhanden, u[n]d zusammen zu legen.

S. 22

	und sieben Säulen vorhanden. Außerdem Bruchstücke	
33.		
34.	Quadrantenelektrometer zu Nr. 1.	34. Vorhanden.
35.	Saussure's Elektrometer. Vollständig.	35. Vorhanden.
36.	DeLuc's Fundamentelectrometer (Megameter und Mikrometer) aus vier Stücken bestehend.	36. Drei Theile vorhanden, eins beschädigt. Vielleicht das 4 t[e] Stück von der höh[eren] Bürgerschule.
37.	Coulombsche Drehwage.	Nr. 37 und 38 scheinen mir zusammen zu gehören. Das Instrument
38.	Magnetische Drehwage nach Coulomb.	läßt sich leicht herstellen. Vorhanden.
39.	Kleines Gestelle mit gefirnißtem Glasstäbchen, um elektroskopische Körper aufzuhängen.	39 vorhanden.
40.	Bennetsches Goldblattelektrometer.	40. Ein Reste vorhanden
41.	Elektrische Artillerie mit neun Stäben nach Sigaud de la Fond.	41. vorhanden. (Ich hatte dazu ein Stäbchen machen lassen was jetzt Flugrad ist)
42.	Elektrisches Glockenspiel zu drei Glocken. An die	42. Verk[auff]

- H[öhere] Bürgerschule verkauft.
43. Glasphiole zum Leidner vacuum nach Henly. 43. vorhanden
44. Zwei leuchtende Leiter nach demselben. Einer
an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 34. 44 vorhanden
45. Fußgestell zu Nr. 44. roth gefirnißt. 45. vorh[anden] die Füße müssen befestigt werden.
46. Drei leuchtende Glasröhren mit Quecksilber gefüllt. 46. vorh[anden] – Ohne Num[mer]
47. Elektrische Cascade in vacuo. 47. vorhanden
48. Glasballon mit Messingmontirung und Hahn
zum elektr[ischen] Licht im Vacuum. 48. vorhanden.
49. Ein ähnlicher, kleiner alt Nr. 48, womit es Ansatz
und Fuß gemein hat. Schraube wie Ae Nr. 3. Ein
zweiter verkauft. Nr. 44. 49. ~~Ist entweder der verkaufte allein, oder verlegt.~~
vorhanden.
50. Glasrecipient zu demselben Zwecke mit Kappe,
Knopf und Spitzen 50. vorhanden.
51. Glasrecipient von 22" Höhe mit Staniol belegt,
und mit einem Verbindungsringe. 51. vorhanden.
- 52.
53. Recipient, von außen mit Goldblatt belegt, mit
einem Glasknopf. 53. vorhanden.
54. Große elektrische Batterie von vier und zwanzig
Flaschen, jede 14 ½ Zoll hoch 6" weit, mit den nöthi-
gen Verbindungsdrähten. – Zwei Flaschen sind
etwas
kleiner und mit Nr. 74. bezeichnet. 54. vorhanden. – 20 Flaschen sind unversehrt, 2
zerbrochen, die
andern 2 kleinere sind Aushülfe. Die Drähte sind nur
für
20 Flaschen.
55. Belegter Holzkasten zur vor[igen] Nr. 3 ½' lang 2
1/3' breit. 55. vorhanden
56. Große belegte Glastafel über 3 ½' lang 3 ½' breit,
in Holzrahmen. 56. vorhanden.

S. 23

57. Allgemeiner Auslader nach Cavallo 30" lang,
mit Charnier und massivem Handgriffe von
weisem[!] Glase. 57. vorhanden

- | | | |
|----------------|---|--|
| 58. | Zweiter, an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 38. | } 58. vorhanden. Der verkaufte trug die Nr. 38. Es scheint also Es war also einer mehr vorhanden. |
| 59. | Dritter, ohne Handgriff, mit Charnier. | |
| 60. | Kleiner Ueberträger, aus einem Glasstäbchen mit isolirtem Metalldraht bestehend. | 59. Vorhanden. – Nicht Jetzt numerirt.
60. vorhanden. Noch ein zweiter vorhanden. |
| 61. }
62. } | Allgemeiner Auslader nach Henly Ein zweiter an die h[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 35. mit Zubehör in den drei folgend[en] Nr. | 61. vorhanden. |
| 63. | kleines Tischchen | 63. vorhanden. |
| 64. | Zwei Eine hölzerne Presse | } zur vor[igen] Nr.
64. vorhanden |
| 65. | Eine messingne Presse | |
| 66. | Eine Vorrichtung, um Schießpulver durch den electr[ischen] Funken zu entzünden. Eine zweite an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auff] Nr. 45. | 66. vorhanden. Der Gebrauch ist allgemeiner. |
| 67. | Ein elektr[ischer] Mörser von Elfenbein. – Ein zweiter an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auff] Nr. 47. | Noch ein kleiner als Modell vorhanden.
67. vorhanden. |
| 68. | Leidner Flasche mit Glockenspiel. | 68. vorhanden. |
| 69. | Kleines Donnerhaus von Lind, um den Gebrauch der Blitzableiter zu zeigen. | 69. vorhanden |
| 70. | Donnerhaus nach Sigaud de la Fond. | 70. vorhanden |
| 71. | | |
| 72. | Vier belegte cylindrische Flaschen 11 ½“ hoch 10“ breit. | 72 vorhanden. |
| 73. | Zwei andere 8 ½“ hoch 9“ breit. Zwei Eine andere an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 33. | 73. Die zwei vorhanden. |
| 74. | Siehe Nr. 54. | 74. vorhanden. |
| 75. | Eine belegte Flasche 7 ½“ hoch, 4 ½“ weit, fehlt. Wahrsch[einlich] die zweite, welche Nr. 33 an die H[öhere] B[ürgerschule] verk[auff] ist. | 75. verk[auff] |

76. Belegte Flasche mit konischem Halso 9“ hoch, 7 ½“ breit. 76. vorhanden.
- 77– 78. Vier andere Flaschen. – ~~fehlen~~ Zwei 8 ½“ hoch 5“ breit,
eine kleine noch gut, die 4t[e] ~~fehlt~~ ist zerbrochen. 77. 78. vorhanden. Die kleine ist zerbrochen.
79. Große Flasche, von ausen[!] mit Musivgold belegt. 79. vorhanden
80. Drei von ausen[!] belegte, im Innern mit Goldschaum gefüllte Flaschen zu medicin[ischem] Gebrauche. Eine an die
H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 43. 80. Eine verk[auff] – Eine zerbrochen – Eine mit Zinnblättchen gefüllte vorhand[en]
81. Fünf Flaschen verschiedener Größe. Eine recht gut, die andere
weniger. 81. Noch drei vorhanden, darunter die gute.
82. Kästchen mit kleinen Flaschen. ~~Drei~~ Ein gutes, drei schlechte
Fläschgen u[n]d Reste. 82. Reste vorhanden, namentlich 2 Fläschgen
83. Elektrischer ~~Pop~~ Phosphor in Form eines Rades 83. vorhanden.
84. Kinnersley's electr[isches] Thermometer. 84. vorhanden
85. Zwei luftleere Glasphiolen zum electr[ischen] Licht in vacuo. 85. vorhanden

S. 24

86. Isolirstäbchen von Glas auf kupfernem Fuße.
87. Ein gleiches auf hölzernem Fuße. – Es fehlt die Einfassung
zum Festschrauben. 87. vorhanden.
88. Zwei andere, wovon eines in Futteral. Dazu noch ~~einige~~
zwei größere mit Messingefassung (s. Nr. 102.) 88. Die zwei vorhanden.
89. Vier freie Leiter von Messing, mit Knöpfen versehen. 89. Es sind mit den in Nr. 92. bezeichneten überhaupt
90. Zwei Ketten von Eisendraht, eine von Stahl, eine 4te von Messing.
elf vorhanden, von denen aber zwei schon auf Flaschen
resp[ektive] Gläser gesetzt sind. Diese Gläser sind mit 89,1 und
89,2 bez[eichnet]

- | | | |
|------|---|--|
| 91. | | 90. wie früher vorhanden, ohne numeriert zu sein |
| 92. | Freie Leiter, die sich in Bleche endigen. – Für belegte Flaschen brauchbar. | 92. vergl[eiche] 89. |
| 93. | Eine Hanfschnur mit Messingdraht durchflochten, zum Ver-
suche mit dem electr[ischen] Drachen. | 93. vorhanden, 93,1 und 93,2. |
| 94. | Schwefelstange in einer Büchse. – Bruchstück. | 94. vorhanden |
| 95. | Kästchen mit vier kleinen Kubus von Siegellak und 3
kleinen
Glaskügelchen. | 95. vorhanden |
| 96. | Hohle Pap Kugel, von Pappe mit Staniol belegt. –
fehlt. | |
| 97. | Messingstäbchen zum Aufhängen leichter Körper.
fehlen. | 97. Mit hölzernem Fuße. Vorhanden. |
| 98. | Zwei kleine Entlader. | 98. Zwei kleine Entlader ohne Fuß, einer mit
hölz[ernem] Fuß vorhanden. |
| 99. | Ein Auslader nach Cavallo mit Glasgriff und
Charnier,
und ein Excitator mit Glasgriff. (Fehlten im vorig[en]
Catal[og]) | 99. vorhanden. (wahrscheinl[ich] der in 58)
der Excitator ist jetzt 60,2. |
| 100. | Vier belegte Glasscheiben von 1 □ Fläche. – Eine
an d[ie]
H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 54. – Eine ist
beschädigt, eine bedeutend größer. | 100. Noch jetzt vier vorhanden. Die eine war, wie es
scheint, zerbrochen,
ehe sie belegt wurde. Die kleinste (100,4) ist nur auf
einer
Seite belegt u[n]d scheint zu einem besondern
Zwecke gedient zu haben. |
| 101. | Das Wort FEU in Staniolblättchen auf einer Glastafel
in Holzrahmen. – Eine ähnl[iche] Glastafel ist
beschädigt. | 101. Vorhanden. |
| 102. | Zwei kleine Isolatoren von Glas. – Stehen schon
unter Nr. 88. | |
| 103. | Glasrecipient, früher mit Messingkappe und Draht. | 103. vorhanden. |
| 104. | Cylindrische Glasröhre mit Messingkappen u[nd]
Spitzen an beiden
Enden. | 104. Ist die Nr. 49. |
| 105. | Andere Glasröhre mit Kupferschraube. Eine zweite | 105. vorhanden. Auch die zweite (viell[eicht] früher
86.) |

	fehlt.	
106	Waren 16 Reibzeuge mit 4 Federn, wovon noch zwei vorhanden sind.	106. Es sind zwei mit Federn, 106,1 106,2, zwei mit Handhaben 106,3. 106,4 und eins mit seidner Schnur vorhanden (106,5). – Ferner drei Reste
107.	Mehrere Holzstücke als Füße. – Noch zwei vorhanden.	in kupfernen Andruck-Schrauben bestehend (106, 6.7.8)
108.	Elektrophor von 6 1/2" Durchmesser. – Bloße Scheibe zu den Lichtenberger Figuren bequem [?	108. vorh[anden] – Noch eine Form von 9" Durchmesser mit gläsernem Füßchen.
109.	Ein ähnlicher von 11" Durchmesser] – Jetzt ohne Kuchen. Bloße Scheibe.	109. vorh[anden]
110.	Ein Elektrophor von 21" Durchmesser] mit Deckel.	110. vorhanden. Mit hölzerner Scheibe als Unterlage u[nd] Deckel

S. 25

111.	<div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;"> Volta'scher Condensator – Kupferplatte auf Holz mit Glaskügelchen als Füßen und einem Glasstäbchen. Dazu ein Deckel mit Glassäule. </div>	111. Die alte Nr. 111 war eine Kupferplatte auf Holz mit Glaskug[eln] als Füßen u[nd] einem Glasstäbchen am Rande, welches jetzt zerbr fehlt. (111,1) Zu der Als Theile des Volta'schen Condensators gehören sind vorhanden:
112.	Zwei kleine Deckel zum Elektrophor.	zwei runde Marmorplatten (111,2 und 111,3). Alte Nr. 95,1. eine hölzerne Platte als Form (111,4) 112. drei vorh[anden] ein kupferner Deckel mit Glasstab (111,5)
113.	Elektr[ische] Lilie von Eisendraht auf Pappe.	113. Vorhanden.
114.	Zwei elektr[ische] Flugräder.	114. Ein elect[risches] Flugrad
115.	Ein gleiches von zwei großen Armen.	115. Ein gleiches
116.	Glaskugel mit Messingdraht und Abschlußhahn zur Elektr[ophor ?] in vacuo.	116 vorhanden.
117.		

} nicht numerirt

118. Mehrere Reste in kleinen Messingstücken bestehend.
- 1+ ~~Zwei marmorne Platten, die eine weiß, die andere~~ S. 111.
119. ~~schwarz, als Condensatoren, und eine hölzerne Form.~~
- 2+ Staubbeutel zu den Lichtenberg[er] Figuren. 120 vorhanden
120.
121. Multiplikator von Pullak in Cöln verfertigt, mit der Bezeichnung E, 7+ 121. – vorhanden.
122. Hundert siebzehn an einander gelöthete Plattenpaare 122. Vorhanden 115 an einander gelöthete.
von Zinn und Kupfer zur galvanischen Säule von 3“ 2“
Durchmesser. Fünf sind mit Oehren, zwei mit Löffelchen
versehen.
123. Sieben einzelne Kupfer- und fünfzehn Zinkplatten derselben Größe. 123. Dreizehn Zinkplatten fünf Kupferpl[atten]
124. Ein größeres Plattenpar von 7“ Durchm[esser] 124. vorhanden. – Die Handhaben ~~waren wohl gar nicht gemacht worden.~~ fehlen.
(fehlte bei E.)
- zu ~~Eine~~ hölzerne Platte mit Glasstäbchen als Gestelle 125. vorhanden, die Glasstäbe zerbrochen (~~fehlte bei~~
122 der galv[anischen] E→) (bei E. unter 98,8)
125 Säule.
- 123 Ein Trogapparat zum Glühen des Platinadraht. 126. vorhanden. Leicht herzustellen.
126.
127. Drei Glasdreiecke und drei messingne Plättchen von ovaler Gestalt, für das Aufbauen der galvan[ischen] Säulen. 127. Die Plättchen vorhanden, die Glasdreiecke fehlen, es sind aber zwei kleine
Glasquadrate vorhanden. (fehlte bei E.)
128. Ein Trogapparat wie Nr. 126; neu, ~~aber ohne~~ 128. Die Einrichtung zum Verbindungsdrahte jetzt
~~Pohle und mit einer unbrauchbaren Zinkplatte~~ angebracht. – Dient
als Muster zum Vorzeigen.
129. Glasröhre, zum Zersetzen des Wassers durch den galvan[ischen] Strom. 129. vorhanden.
130. Eine Platte, halb von Kupfer, halb von Zink 8“ 8“ lang 2“ 7“ br[eit] 130. vorhanden.

- | | | |
|-------------------|---|--------------------------|
| 131. | Ein kleines Galvanometer, mit Kork zum Schwimmern

verbunden. | 131. vorhanden |
| 132. | Ein kleiner rechter Winkel von Kupferplatte | 132. vorhanden [Skizze?] |
| 133. | Ein kupferner Stab auf kupfernem, umwinkelttem, zum Einscheiben

einer Platte eingerichtetem Fuße | 133. vorh[anden] |
| 125
424
434 | Ein rechter Winkel von Kupferplatte. Am Ende des einen Schenkels

ist ein zweiter beweglicher Arm (wahrsch[einlich] für Aufsetzen einer

Magnetnadel. | 134. vorh[anden] |

S. 27

Optik

- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Doppelter Planspiegel in Holzrahmen mit Charnier;

dazu fünf sechs Ausschnitte von Festungsmodellen etc. | 1. vorhanden mit fünf Ausschnitten |
| 2. | Zwei in ausspringendem rechten Winkel zusammengesetzten Planspiegel. Ein 2tes Exemp[ar] an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 75. | 2. vorh[anden] – Eine dazu gehörige Figur vorhanden. |
| 3. | Ebener Glasspiegel in Holzrahmen. | 3. vorh[anden] |
| 4. | Kleiner ebener Spiegel mit vier perspektiv[ischen] Zeichnungen.

(Eine fünfte ist zweifelhaft. | 4. vorh[anden] – Die fünfte Zeichnung fehlt |
| 5. | Metallener Planspiegel mit einem Knie von Messing. | 5. vorh[anden] |
| 6. | Desgleichen, 15 ½“ lang; 11“ breit („16lb schwer“) | 6. vorh[anden] |
| 7. | Zwei Drei Zauberperspective. | 7. vorh[anden] |
| 8. | Metallener Hohlspiegel auf eisernem Fuße. – An d[ie] H[öhere]

B[ürgerschule] verkauft Nr. 62. | 8. verk[auft] |
| 9. | Ein ähnlicher von 8“ Durchmesser „5“ Brennw[eite].“ | 9. vorh[anden] |
| 10 | Hohlspiegel von Glas in Holzrahmen 16“

„5“ Brennw[eite]“ | 10. vorh[anden] – Der Durchm[esser] 16“ |

- | | | |
|-----|--|--|
| 11. | Desgleichen von 14" Durchm[esser] | 11. vorh[anden] – Durchm[esser] 14" stark |
| 12. | Desgl[eichen] in Papprahmen von 12" Durchm[esser] | 12. vorh[anden]. Durchmesser etwas mehr als 12" |
| 13. | Metallner Hohlspiegel 7" Durchm[esser] ohne Fassung und Gestell. | 13. Ein in der Mitte durchbrochener, 4" 3" im Durchmesser vorhanden.
vorhanden. |
| 14. | Zwei Hohlspiegel von Metall Zinn 7" Durchm[esser] zur Zaub[er]laterne gehörig. – Zwei andere an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 66 | 14. vorh[anden] |
| 15. | Hohlspiegel von Glas in schwarzem Holzrahmen, 14" Durchm[esser] | 15. vorh[anden] |
| 16. | Hohlspiegel von Glas in vergoldetem Rahmen, 12" Durchm[esser] | 16. vorh[anden] – Der Durchmesser 10" |
| 17. | Hohlspiegel von 6 1/2" Durchm[esser] in spiegelndem Rahmen. | 17 vorh[anden] Durchmesser 7" |
| 18. | Ein gleicher in schwarzem Rahmen auf Gestell. | 18 vorh[anden] |
| 19. | Ein aus mehreren ebenen Spiegeln zusammengesetzter Hohlspiegel, 7" 3" Durchmesser | 19 vorh[anden] Durchmesser 7" 3" |
| 20. | Ein hölzernes Gestelle mit einem biconvexen Glase und an einem Charnier dahinter befindlichen Planspiegel.

doppelt vorhanden. | 20,1 und 20,2. vorhanden |
| 21. | Convexspiegel von Glas, 8" Durchmesser in Holzrahmen, auf gleichem Gestelle. | 21. vorh[anden] |
| 22. | Ein gleicher ohne Gestell 6" Durchmesser | 22. Wird vermißt. Er war früher vorhanden. |
| 23. | Mehrere kleine Convexspiegel auf einer Pappe vereinigt. | 23. vorh[anden] |
| 24. | 7 größere, fünf kleinere Kugeln von Glas in Metallglanz spiegelnd, meist gelb; zwei blaue. | 24. gelbe: 3 größere, 5 kleinere in Metallglanz, 1 in gelbem Glase, 1 in Gefäßform u[n]d Metallglanz |
| 25. | | 25. blaue: 3, außerdem 4 weiße |
| 26. | Zwei prismatische Metallspiegel. Einer an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 70. Dazu die | 26. vorhanden (die Anamorphosen später zu ordnen) |

Anamorph[ose] mit N. 174.

S. 28

- | | | |
|-----|---|--|
| 27. | Cylinderspiegel von Metall mit 20 Anamorphosen.
Von | 27. vorhanden – Die Bruchstücke des zweiten ebenfalls. |
| | einem zweiten sind die Bruchstücke vorhanden. | |
| 28. | Zwei Ein Pyramidalspiegel von Metall mit zehn (nicht recht passenden) Anamorphosen. Ein zweiter a[n] d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft. | 28. vermißt. |
| 29. | Ein konischer Spiegel mit 19 Anamorphosen. | 29. vermißt |
| 30. | Parabolischer Metallspiegel mit rothem Handgriff, ein Skaphion

des Alten. | 30. vorhanden. |
| 31. | Zwei Ein cylindrischer Hohlspiegel von Metall in Holz gefaßt. Ein zweiter an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft. Nr. 74. | 31. vorhanden. |
| 32. | Convexer Cylinderspiegel von Glas in Holzrahmen .
Verkauft Nr. 71. | |
| 33. | Ein gleicher in schwarzem Holzrahmen. | 33. vorhanden vermißt. |
| 34. | Glasspiegel in Holzrahmen nach mehreren zwei Ebenen geschliffen. | 34. vorhanden. |
| 35. | Ein gleicher mit mehreren Ebenen. | 35 vorhanden |
| 36. | Ein jetzt zerbrochener hohler Cylinderspiegel von Glas. | 36 zerbrochen |
| 37. | Massives Glasparallelepipedum oder anaklastisches Werkzeug mit Scala auf Holz zur Messung der Lichtbrechung. | 37. vorhanden.
38. vorhanden. |
| 38. | Hohler Cubus, zwei Seiten von Glas, zwei von Messing. | |
| 39. | Glaswürfel. An d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 72. | 39. verk[auft] |
| 40. | s'Gravesande's dioptr[isches] Kästchen. – Noch eins vorhanden. | 40. vorh[anden] |
| 41. | Zwei andere mit einer Convex- und einer Concav-Linse. | 41. vorh[anden] |

- | | | |
|--------------|---|--|
| 42. | Ein anderes mit Planglas. | 42 vorh[anden] |
| 43. | Ein hohles Glasprisma. – Ein anderes an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auf]t Nr. 67. | 43 vorh[anden] |
| 44. | s'Gravesande's Apparat zur Lenkung der Sonnenstrahlen

in ein finstere Zimmer. | 44. vorh[anden] 44 |
| 45. | | |
| 46. | Licht-Inflexions-Apparat nach s'Gravesande | 46. vorhanden. |
| 47. | Geschnittener Doppelspath in Futteral | 47. vorh[anden] |
| 48. | Nach dem letzten Verzeichnisse „ein dreifaches achromatisches

Prisma, werthvoll, vor dem Abgange des [...] Ohm noch vorhan-

den, jetzt nicht mehr vorfindlich.“ – Ein Prisma mit der alten

Nr. 48 ist aber an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft unter Nr. 69. | 48.? |
| 49. | Fünf ungefaßte, dreiseitige, gläserne Prismen. Ein sechstes

an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 69. – Zwei fehlen oder eines vgl. Nr. 48. | 49. Die fünf noch vorhanden. |
| 50. | Prisma von Glas in Messing gefaßt. | 50. vorh[anden] |
| 51. | Zwei Prismen mit Gestelle. An d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 68. | 51. verk[auf]t |
| 52. | Zwei gläserne dreiseitige Prismen in Messing gefaßt an

einem schwarzen Gestelle kreuzweis liegend. | 52. vorh[anden] |
| <i>S. 29</i> | | |
| 53. | Ein Farbenkreisel | 53. vorh[anden] |
| 54. | Boscovich's Vitrometer in Messing mit drei kleinen gläsernen gefaßten Prismen. | 54. vorh[anden] |
| 55. | Vier in Horn gefaßte gefärbte Gläser. Eins ist zerbrochen, von einem war die Fassung vorhanden, ein fünftes an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auf]t Nr. 78. | 55. Ein hellblaues, ein dunkelblaues grünes, ein gelbes vorh[anden] |

- 56.
57. Fünf Brillen von weisem [!] Glas. – Nur Bruchstücke. 57. vorh[anden]
58. Vier concave Gläser. 58. vorh[anden]
59. Sieben convexe Gläser, worunter zwei gefaßt sind. 59. vorh[anden]
60. Reste von ebenen Gläsern. 60. 61. vorh[anden] (Reste)
u[n]d
- 61.
62. Kleines helles Glaskügelchen in Holz und Blech gefaßt. 62. vorh[anden]
63. Holzkasten für die Nrr.[!] 57. 58. 59. 60 und 61. 63. vorh[anden]
64. Massive Glaskugel zum Versuche über die Theorie des Regenbogens. 64. vorh[anden] (mit der alten Nr.)
65. Kleinere Kugel zu demselben Zwecke. 65. vorh[anden] (ohne Nr.) Dazu ein holzernes Gestell. - ?
66. Glaskegel ohne Fassung. – An d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 73. 66. verk[auft]
67. Ein gleicher in Holz gefaßt. 67. vorh[anden]
68. Glaskegel in Gestell mit fünf dioptrischen Anamorphosen. Dazu sechs Pappblätter, die wahrsch[einlich] zu Anamorphosen bestimmt waren. 68. vorh[anden]. – Die Anamorphos[en] ~~zu untersuchen~~ vorhanden.
69. Glaspolyedrum mit Gestelle und einer Anamorphose. 69. vorh[anden]
- 70.
71. Ein gleiches in Holz gefaßt, ohne Gestelle. 71. vorh[anden]
72. Ein gleiches in Pappe gefaßt. 72. vorh[anden]
73. Ein anderes von besonderer Einrichtung. 73. vorh[anden]
74. Fünf Linsen in Messing gefaßt. – Eine sechste an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 80. 74. Die fünf Linsen vorh[anden]
75. Drei andere fehlen. Vgl. oben Nr. 59. 75 -
76. Zwei Brenngläser, das eine von fast 1' das andre von 10" Durchmesser, beide auf hölzernen Fußgestellen. 76. vorh[anden] (Das eine 10" 6" Durchmesser]. das andere 10" 3" Durchmesser]
77. Drei Convexlinsen in hölzernen Fassungen, auf gleichen 77. Eine mit Gestell vorhanden. Eine zweite vorhanden, die hölzerne Fassung ohne

	Gestellen. – Zwei der letztern fehlen.	Gestell; fehlt ; die dritte ohne Fassung
78.	Eine Concavlinse. An d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 77.	78. verk[auft]
79.	Zwei Eine convexe Linse fehlt Vgl. Eine zweite an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 76.	79. Eine verkauft.
80.	Große Planconvexlinse von 12“ Durchmesser ohne Fassung.	80 vorh[anden]

S. 30

81.	Zweite Planconvexlinse von 7 ½“ Durchm[esser] ohne Fassung	81. vorhanden
82.	Biconvexe Linse von fast 5“ Durchm[esser] (Im letzten Catal[og] 5‘ Brenn[w]eite)	82. vorh[anden]
83.	(Eine biconvexe Linse von 3“ 9“ Durchm[esser])	
84.	Convexglas von 1‘ Brenn[w]eite] (nach d[em] l[etzten] Catal[og]) in alter Fassung.	84 vorh[anden]
85.	Planconcave Linse von 5“ Durchm[esser] aus grünem Glase.	85. vorhanden.
86.		
87.	Künstliches Auge von Elfenbein.	87 vorh[anden]
88.	Ein ähnliches von Eisenblech.	88 vorh[anden]
89.	Anatomisches Etui für mikroskopische Versuche. Eine Scheere und noch 3 Stücke (Zangen etc.) fehlen. Vorhanden sind eine kleine Stange, ein Messerchen und Nadeln als Häkchen eingerichtet.	89
90.	Holländisches achromatisches Fernrohr mit vierfachem Okular, auf einem Messingfuß.	90. vorhanden.
91.	Keplersches Fernrohr. Die Objektivbedeckung fehlt.	
92.	Erdfernrohr nach dem letzt[en] Verzeichnisse 6 ½‘ lang mit fünf Ocularen.	92 vorhanden
93.	Erdfernrohr mit fünf Ocularen 1 ½‘ lang.	

- | | | |
|--------|---|-------------------|
| 94. | Erdfernrrohr mit drei Ocularen c. 3 Fuß lang. | 94. vorhanden. |
| 95. | | |
| 96. | Achromatisches Fernrohr in Holz gefaßt von Macintosh
3' lang mit vier Ocularen. | 96. vorh[anden] |
| 97. | Astronomisches Fernrohr in Eisenblech 8' nach dem alten
Verzeichn[is] mit einem Ocular, fehlt. | |
| 98. | Astronomisches Fernrohr in Eisenblech 6' lang mit einem Ocular. – (Die Länge bei dem jetzigen Auszuge gerechn[et?]) | 98. vorh[anden] |
| 99. | Erdfernrrohr mit 3 Ocularen, nach dem letzten Verzeichnisse 10' lang. | 99. vorh[anden] |
| 100. | Ein ähnliches von 12' Länge (nach d[em] alt[en] Verzeichn[is]) und drei Oculare. | 100. vorh[anden] |
| 101. | Gregorianisches Spiegeltelescop von 3 ½' Länge auf hölzernem Fußgestelle, mit besonderm Sucher. | 101. vorh[anden] |
| 102.a. | Ein gleiches von stark 2' Länge auf Messingstativ mit doppelter Mikrometer Bewegung. | 102.a vorh[anden] |
| 102.b. | Newton'sches Spiegeltelescop auf hölzernem Stativ un[d] 1' lang mit Sucher und zwei verschiedenen Ocularen. | 102,b vorh[anden] |

S. 31

- | | | |
|------|--|------------------|
| 103. | Wilson'sches zusammengesetztes Mikroskop in beson-
derm Kasten. | 103. vorh[anden] |
| 104. | Cuffsches Mis Mikroskop. – An d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft
Nr. 84. | 104. vorh[anden] |
| 105. | Scarletsches Mikroskop ohne Mikrometerbewe-
gung. | 105. vorh[anden] |
| 106. | Ein anderes zusammengesetztes Mikroskop. | 106. vorh[anden] |

- | | | |
|------|---|---|
| 107. | Ein anderes ohne besonderes Gestelle. | 107. vorh[anden] |
| 108. | Ein anderes ähnliches ist nicht mehr vorhanden. | 108. fehlte schon 1845. |
| 109. | Mikroskop des Baron von Gleichen. – Ist nur unvollständig. – Mit besonderm Kasten. | 109. vorhanden. |
| 110. | Besonderer Hohlspiegel zur vor[igen] Nr. | 110. vorhanden |
| 111. | Lampe zur Erleuchtung der Gegenstände bei Nacht. | 111. vorh[anden] |
| 112. | Sechs hohle Glaskugeln zu demselben Zwecke. | Zur Aufbewahrung von Gasarten bequemer. 112. |
| 113. | Einige gefärbte Kugeln. – Schon in Nr. 24 verzeichnet.

Drei sind an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 79. | 113. |
| 114. | Lieberkühn's Reflexionsmikroskop fehlt. Dazu scheint mir eine im Innern gefärbtes messingnes Rohr mit kleinem ebenen Metallspiegel und Ocular zu gehören. | 114. (das Rohr mit 114 bez[eichnet]) |
| 115. | Zwei einfache Mikroskope. – Schlechte Reste, kaum als Modell brauchbar. | 115. vorhanden |
| 116. | Einfaches Mikroskop in Porzellan. | 116 vorh[anden] |
| 117. | Ein anderes in Glas | } als Bruchstücke vorhanden
117. vorh[anden]. Ein dazu gehöriger kleiner Glascylinder ist |
| 118. | Ein drittes | |
| 119. | | 117. Unbedeutendes u[n]d auch undeutliches Bruchstück mit der alten Nr. 117. |
| 120. | | 118. Eben so

(119 Vielleicht ein einfaches Mikroskop in Holz gefaßt, mit kleinen Muscheln & &) |
| 121. | Kästchen mit mikroskopischen Gegenständen. | 121. vorh[anden] |
| 122. | Kleines Futteral für mikroskop[ischen] Gegenst[and] | |
| 123. | Eine tragbare Camera obscura. Fehlte früher und ist jetzt ersetzt. | |
| 124. | Sonnenmikroskop von Messing mit besonderm Kasten. Verfertigt von Gomehon [Gonichon?] zu | 124,a und 124, b vorh[anden] |

Paris. – Es

ist unvollständig.

125. Mumendahler's Apparat zur Erleuchtung 125. vorhanden
dunkler Gegenstände zur vorigen Nr gehörig.
(Durch Verbindung mit Nr. 124 wird jene voll-
ständig, für sich allein kann es als
Lampenmikrosk[op]
gelten).

S. 32

126. Kleine Schachtel mit mikroskopischen 126. vorh[anden]
Gegenständen.
127. Holzrahmen zu Nr. 124. 127. vorh[anden]
128. Ein alter Holzrahmen mit eingesetztem Planglase, 128. vorh[anden]
wahrsch[einlich] um Licht in einen dunkeln Raum
fallen zu lassen.
129. Tragbare Camera obscura mit (biconvexer Linse 129
und) ebenem Spiegel.
- 130
131. Zauberlaterne von Eisenblech mit Spiegel. 131. vorh[anden]
132. Eine Anzahl theils mit aufgetragenen, theils mit 132. vorhanden u[nd] nachzusehen
eingebrannten Farben gemahlter Figuren auf
Glastafeln verschiedener Größe zu Nr. 131 gehorig.
133. Vorrichtung um den Kreislauf des Blutes zu 133. Reste vorhanden
zeigen. – Nur eine hölzerner Rahmen vorhanden.
134. Glasmasse in parabolischer Form. 134. vorhanden.
135. Zwei Kupferplatten mit durchlöcherten Schiebern, 135. vorh[anden]
die
eine mit einer Schraube. Beide sind geschwärzt.
- 136 136. drei Reste ungewisser Art.
137. Zwei große Stative zu Fernröhren. – Sind bei
Nr. 101 und Nr. 102 b. verzeichnet.
138. Zwei kleine Stative. – Eins ist kaum als Modell zu 138. vorhanden ein Fuß, wenn dieser nicht

- gebrauchen. ~~Sonst~~ Außerdem sind noch zwei alte Gestelle auf dem Speicher.
- etwa anders wohin gehört.
139. Kleines hölzernes Gestell, roth angestrichen mit einem Hacken. 139. vorh[anden]
140. Eine kleinere Zauberlaterne von Eisenblech. (~~alte~~)
141. Fünf kleine gelbe Kugeln als Convexspiegel. 141. Die vorhandenen unter 24 u[n]d 25 vermerkt. (alte Nr. 1+)
142. Eine größere, silbergraue Kugel (alte Nr. 2+) 142. Unter 24 u[n]d 25.
143. Eine Glaspypamide ~~alt~~ 143. vorh[anden] (alte Nr. 3+)
- 146 Ein kleiner metallner Hohlspiegel in besonderer 144
444. Büchse. Ein zweiter an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 83. 146 (alte Nr. 7+) der Hohlspiegel vorhanden.
145. Hölzernes Gestelle mit Schublade. – Scheint mit Nr. 139 einen Zweck zu haben. 145 vorh[anden] (alte Nr. 6+)
- 144 Zwei metallne Hohlspiegel. 144 (alte Nr. 5+) Einer vorh[anden]
- 446.
147. Eine blecherne Laterne mit zwei convexen Gläsern, um entfernte Gegenstände zu beleuchten. 147 (alte Nr. 8+) vorh[anden] [die eigentliche Nr. 8+ ist eine undeutliche Zusammenstellung zweier biconvexen Linsen auf Holz]
148. Glaskegel in Kupfer gefaßt. 148 (alte Nr. 9+) vorh[anden]
149. Glaspypamide in Messingrohr mit Gestell und sechs blauen Anamorphosen. 149 (alte Nr. 10+) vorh[anden]

S. 33

150. Kupferner Cylinder mit Linse und Metallspiegeln An- Ist Nr. 114?
fang zu einem Lampenmikroskop.

S. 34

Magnetismus.

- | | | |
|----------------|--|---|
| 1. | Unvollständiger Apparat zum Magnetisiren, von Brak-

kenhoffer, dessen Verfahrungsweise unbekannt geblieben,

erfunden. | 1. vorh[anden] zwei Stücke |
| 2. | Künstlicher Stabmagnet aus sechs Stäben, 19“ lang. | 2. vorh[anden] |
| 3. | Zweiter derselben Art 17“ lang. | 3. vorh[anden] |
| 4. | Dritter, 12“ lang, an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 57. | 4. verk[auft] |
| 5. | Vierter, aus zwei Stäben 19“ lang 15““ dick. | 5. vorh[anden] |
| 6. | Zwei massive Parallelepipeda von Eisen, 60 lb schwer,

zum Magnetisiren. | Von hier an habe ich nicht nachgemessen oder gewogen

6 vorh[anden] |
| 7. | Ein Paar Magnetstäbe von feinem Stahle in Messing gefaßt mit Charnier in besonderm Futteral. – Ein zweites

an d[ie] H[öhrere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 62. | 7. vorh[anden] – theilw[eise] verk[auft] |
| 8. | Natürlicher, armirter Magnet, in Kupferblech gefaßt

36 Unzen schwer. | 8. vorh[anden] |
| 9. | Zweiter, 43 [?] Unzen schwer. | 9. vorh[anden] |
| 10. | Dritter, in Messingkästchen, 12 Unzen schwer. | Wiegt 382 Gramm. 10. vorh[anden] |
| 11. }
12. } | Vierter und fünfter 22 u[n]d 8 Unzen schwer an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 59 | |
| 13. | Magnetstein von 6 lb, würfelförmig, ohne Armirung | 13. vorh[anden] |
| 14. | Großer Hufeisenmagnet von fünf Stäbe 7“ 4““ lang

1“ breit 2“ 5““ dick, mit Füßen, Holzeinfassung und Anker,

15 lb 1. U[nze] schwer. | 14. vorh[anden] |
| 15. | Hufeisenmagnet aus einem Stücke, ohne Garnirung,

mit Anker 6“ 6“ hoch 4“ breit 7““ dick, 3 lb 4 U[nzen] schwer. | 15. vorhanden |
| 16. | Künstlicher Magnet in Hufeisenform aus drei Stäben in Messing-

fassung mit Anker, 5“ 8““ l[ang] 3“ 6““ br[eit] 8““ dick; 3 lb, 2 U[nzen] schwer. | 16. vorh[anden] vgl. Nr. 23 |

- | | | |
|-----|---|--|
| 17. | Ein ähnliches 5“ 6“ lang 2“ 9“ breit 8“ dick, 2 lb 4 Unzen] schwer. | 17. vorh[anden] |
| 18. | Ein ähnliches aus zwei Stäben, in Holz gefaßt, mit Anker,

3“ l[ang], 3“ br[eit] 6“ dick; 20 Unze schwer | 18 vorh[anden] |
| 19. | Ein gleicher aus vier Stäben mit doppeltem Contacte,

in Holzeinfassung 5“ 3“ l[ang] 2“ 8“ br[eit] 1“ d[ick] – 3 lb 3 Unz[en] schwer. | 19 vorh[anden] |
| 20. | Ein gleicher aus zwölf Stäben mit Contact 3“ 6“ l[ang] 3“ 3“ br[eit]

21“ dick 4 lb 8 Unz[en] schwer. – An d[ie] H[öhere] Bürgerschule verk[auff] Nr. 58. | 20 verk[auff] |
| 21. | Ein gleicher aus zwei Stäben in Holz und Messing gefaßt,

mit Contact, 3“ 3“ l[ang] 2“ 3“ br[eit] 11“ d[ick] – 2 lb 9Unzen] schwer. | 21. vorh[anden] |
| 22. | Ein gleicher von drei Stäben, Messinggarnirung, der Mit-

telstab mit der Armatur verbunden 3“ 3“ l[ang] 2“ br[eit] 20“ d[ick]

1lb 3 Unz[en] schwer. | 22. vorh[anden]

Wiegt 585 grammen (Ungefähr] 1lb 26 9/16 Unze)
ist 3“ 9“ l[ang]

unten 2“ breit und 9“ breit 10“ dick. |

S. 35

- | | | |
|-----|--|--|
| 23. | Hufeisenmagnet von drei Stücken, das Mittelstück mit

der Armatur verbunden, in Messing gefaßt 6“ l[ang] 4“ br[eit]

15“ dick, 2387 grammen schwer. – Er fehlte in dem letzten

Verzeichnisse. | 23. vorh[anden] – wohl mit Nr. 16 ders[elbe] |
| 24. | Ein Hufeisenmagnet von vier Stäben, durch drei Messing-

zwingen verbunden 3“ 9“ l[ang] 3“ 3“ br[eit] 6“ dick, 12 Unz[en] schwer.

an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 58. | 24. verk[auff] |
| 25. | Ein desgl[eichen] von sechs Stäben auf gleiche Weise wie Nr. 24

verbunden, fast von denselben Dimensionen, 22 | 25. |

- Unz[en] schwer- ~~Wiegt 162 gramm~~ An die H[öhere] Bürg[erschule] verk[auf]
26. Ein desgl[eichen] von drei Stäben mit
Messingfassung 2“ 3“ l[ang]
2“ 3“ br[eit] 6“ dick 5 Unz[en] schwer. – [Streichung]
Wiegt 162 grammen. Ist gestohlen.
27. Ein Hufeisenmagnet aus 1 Stab in Messing gefaßt, 7 27. verk[auf]
½ Unz[en]
schwer, an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr.
60.
28. Künstlicher Magnet aus vielen geraden Stäbchen, 28 vorh[anden]
die mit
einer Schnur verbunden sind 3“ hoch 8“ breit 4“
dick, 2 1/“ lb
schwer. – Verhältnismäßig der beste.
29. Hufeisenmagnet, blau angelaufen, ohne Anker, nur 29. vorh[anden]
ein Stab,
4 ½“ hoch, 4“ 9“ br[eit] 6“ dick, 675 grammen (=22
½ Unz[en]) – Im
letzten Verzeichnisse mit andern Dimensionen
angegeben.
30. Ein mit Blei gefülltes Gefäß, angeblich 30 lb schwer, 30. vorh[anden]
zum Beschweren der Magnete.
31. Hufeisenmagnet mit Holz ganirt 5“ 9“ l[ang] 2“ 8“ 31. vorh[anden]
br[eit] 3“ dick
15 Unz[en] schwer.
- 32.
- 33.
34. Drei Mittelstücke, 6“ lang. – Sie sind nicht 34. vorh[anden]
magnetisirt.
- 35.
36. Mehrere einzelne Füße, drei Platten mit Füßen, 36
Anker
und Mittelstücke, Garnirungen und dergleichen, im
Ganzen
unbedeutend.
37. Zwei Paare halbkreisförmige magnetisirte 37. vorh[anden] Ein Paar nicht magnet[isiert]
Eisenplatten
4“ Durchm[esser] 3“ dick.

38. Magnetische Terelle. Fehlt.
39. Magnetisirtes Eisenstück in der Form S 39. vorh[anden]
40. Fünf magnetisirte, sechs nicht magnetisirte Eisenstäbe, ~~theils~~
~~Sta~~ von verschiedener Größe. Vier an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft.
41. Mehrere ähnliche Hufeisen, mit einigen Mittelstücken. 41. ~~Acht~~ Neun magnetisirte Hufeisen vorhanden. Außerdem ein zehnter, der aber
durchschnitten ist. Ferner ~~drei~~ vier gar nicht oder schwach magnetis[iert]
42. Vier gerade gestrichene Stäbchen zu einem Magazien bestimmt,
in einem Kästchen. 42. vorh[anden]. – Dabei ~~zwe~~ zwei nicht magnetis[ierte] Stäbchen
43. Kleine Magnetnadel auf einer Spitze. – Eine zweite Spitze 43. Die eine Nadel vorh[anden]
ist vorhanden, aber ohne Nadel. – Eine nicht brauchbare Nadel
liegt daneben.

S. 36

44. Zusammengesetzte Magnetnadel nach van Swinden in Etui. 44 vorh[anden]
45. Deklinationscompaß auf besonderm Stativ, die Nadel
17“ lang. 45. Die Nadel vorh[anden]
46. Inklinationsnadel 20“ 9“ lang mit getheiltem Kreise auf einem kleinen Rostament [?]. 46. vorh[anden]
47. Hornkästchen mit kleiner Linse, die eine gezeichnete Nadel
Nr. 2 zeigt. Die wirkliche Nadel darunter fehlt. Nr. 47,1 Ein sechseckiges Kästchen, mit 6 kupfernen Einlagen, die Magnete enthalt[en]
(Rest eines Spielzeug)
Nr. 47,2. ist ein nur unvollständig erhaltenes Spielzeug,
wie mir scheint.
48. Die gelehrte Fliege in achteckiger Form mit 8 Stücken. 48 vorhanden, aber die Unterlage für das Einlegen der Karten
fehlt.

49. Der magnetische Schwan mit Zubehör. 49. vorhanden. defect.
50. Die magnetische Uhr. 50 vorh[anden]
51. Magnetisches Kartenspiel. Nur Bruchstück. ~~51~~ 51. Bruchst[ück] vorh[anden]
 nicht mehr vorh[anden]. Es müßte denn Nr 56 sein.
52. ~~Überreste eines~~ eines anderes Kartenspiels mit 8 Karten. ~~52~~ 52 vorhanden
53. Das Anagramm von Roma, Amor etc. in zwei Kästchen. 53. ~~War früher~~ vorhanden.
54. Fünf Dreifüße von Holz zum Aufhängen der Magnete. 54. Fünf vorhanden.
 Der sechste war bei einem an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauften Magnete.
55. Kleine Bleigewichte und Blechgefäße von geringem Werthe 55
 zum Beschweren der Magnete.
56. Die gelehrte Nadel. 56. s. Nr. 51.
 Außerdem sind noch mehrere einzelne Stäbchen von Eisen,
 ein Döschen mit Resten von Nadelgarnierungen und Holz-
 fassungen vorhanden.
 Reste oder Bruchstücke
 4. Hufeisen von Holz. Magn H. 1.2.3.4.
 1 Hölzernes Mittelstück. Magn. M. 1
 2. Hölzerne Unterlagen von Hufeisen Magn. 27.1.2
 Reste, die sich nicht
- 1.x Vier hölzerne, vorn mit Eisen beschlagene Stäbe, zwei mit N,
 zwei mit S bezeichnet, vielleicht zu Nr. 1 gehörig
- 2.x Zwei Mittelstücke von Messing.
- 3.x Ein gleiches mit eisernen Füßen
- 4.x Vier Parallelepiped von Stahl
- 5.x Zwei eiserne Mittelstücke
- 6.x Magnetisirter Rest eines Hufeisens

die übrigen Reste sind nicht zu catalogisiren.

Zwei mir unbekanntea, auch im vorigen Cataloge nicht aufgezeichneten

einander gleiche Instrumente sind mit Magn. y [?], 1 und Magn. y,2 bezeichnet

S. 37

Gazologie.

- | | | |
|-------|--|--|
| 1. | Hydropneumatische Wanne von Holz mit Blei gefüttert 2' 2" lang 2' 6" hoch breit 1' 4" tief (mit dem Dichten). | 1. Das Blei während des Brandes 1845 oder einige Tage nachher gestohlen. |
| 2. | Zweite pneumatische Wanne von lakirtem Eisenblech fehlte schon früher. | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Dagegen ist noch eine hölzerne vorhanden, mit Blei gefüttert, 14" 9"" lang, 7" 6"" breit. 1863 sehe ich sie nicht.</div> |
| 3. | Dritte pneumatische Wanne von Holz mit Blei gefüttert, 11" 3"" lang 4" breit | 3. vorh[anden] |
| 4. | Vierte pneumatische Wanne von Holz, mit einer Quantität Quecksilber. Von letztem ist ein Topf brutto 20 ¼ lb netto 19 3/5 lb schwer an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft worden Nr. 86. | ungef. 9" lang, 4" 9"" breit. – 4. Vorhanden. |
| 5–25. | Unter diesen Nrr. waren Galsgegenstände, als Retorten, Destillirkolben, Flaschen, Röhren etc. früher verzeichnet. Ein nicht ganz unbedeutender Theil findet sich in den Schränken A, 8 und B, 14 u[n]d 15,b. Da dieses meistens Gegenstände sind, die einzeln geringen Werth haben, so bleiben sie hier weg. | In den Schränken IX, a u[n]d b und X, a u[n]d b. |
| 26. | Drei Parkersche Vorrichtungen, um künstliche Mineralwasser zusammen zu setzen. – Eine ist beschädigt; eine vierte an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 10. | 26. Noch Reste vorhanden, bezeichnet Gaz 26,1
Gaz 26,2
Gaz 26,3
Gaz 26,4
Gaz 26,5 |
| 27. | Eine Lampe für Wasserstoffgas mit Elektrophor | 27. Bei dem Brande 1845 zerbrochen. Die Reste |

- | | | |
|-----|--|--|
| | von Gabriel. | unter Gaz 27,1 und
G 27,2 vorhanden |
| 28. | Eine andere Lampe ohne Elektrophor, um auf Wasser gesetzt zu werden. | 28. vorhanden |
| 29. | Sauerstoffgas Gebläse. Die Glasglocke, worin das Gas aufbewahrt wird, ist zerbrochen, sonst ist das Instrument noch gut, wenn auch veraltet. | 29. vorhanden. Durch den Brand 1845 noch mehr beschädigt. Zwei Reste 29,1 u[nd] 29,2 |
| 30. | Gasometer zur Zusammensetzung des Wassers aus einen Bestandtheilen eingerichtet. | 30. vorhanden |
| 31. | Apparat zur Verbrennung des Phosphors in verschiedenen Gasarten. | 31. vorh[anden] |
| 32. | Eine Gaspistole von Krystallglas. Eine zweite fehlt an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verk[auft] Nr. 51. | 32. vorh[anden] |
| 33. | Zwei Gaspistolen von Kupfer Messing. | 33. vorhanden. |
| 34. | Eine Gaspistole von Messing mit Schießlauf.
Eine zweite an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 37. | 34. vorhanden. |
| 35. | Fontana's Eudiometer mit silberner Skale und besonderm Maaße in Futteral. | |

S. 38

- | | | |
|-----|--|---|
| 36. | Ein ähnliches mit Messingscala ist an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 52. | verk[auft] |
| 37. | Eudiometer von Saussure mit Scala auf Holz | 37. vorh[anden] |
| 38. | Graduirte Röhre von 2' zu einem Eudiometer brauchbar. | 38. war früher vorhanden, fehlte 1863. vorhanden |
| 39. | Zwei Eudiometer auf Bleifüßen. Die eine Röhre ist zerbrochen,
das Glas überhaupt zu dünn. | 39. Die Bleifüße vorhanden. |
| 40. | Eine graduirte Röhre in der Form eines Recipienten.
– Eine
zweite fehlt. | 40. vorh[anden] |
| 41. | Eine andere nach Par. Cub. Zollen graduirte Röhre. | 41. Vorh[anden] |

– Eine zweite

fehlt.

- | | | |
|-----|---|---|
| 42. | Zwei Volta'sche Eudiometer. Das eine ist zweckmäßiger mit angeschraubtem Fuße versehen; das Glas zu dünn. Von Zwei andere ist das eine sind an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 48 und Nr. 51, das zweite mit Bleifuß und der alt[en] Nr. 42 bezweckt etwas versch Anderes. | 42,1 Eudiometer, vorh[anden]
42,2 Eudiometer, vorh[anden] nur ist fehlt die Röhre zerbrochen, auch fehlt eine Kappe an der Röhre.
42,3 (alte Nr. 42) ist kein Volta'sches Eudiom[eter] |
| 43. | Graduirtes Crystalglas | 43 fehlt |
| 44. | Bruchstücke zu Volta'schen Eudiometern. Für zwei fehlen nur die Röhren, - Im Ganzen fünf Stücke. | 44. Vier vorhanden. |
| 45. | | |
| 46. | | |
| 47. | Vorrichtung um Salz unter Wasser in eine Flasche zu bringen.

Eine zweite an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 50. | 47 vorh[anden] |
| 48. | Ein kupferner Löffel. – Klein und sehr abgenutzt. | 48. War vorhanden, aber ganz abgenutzt, von Grünspan durchfressen. |
| 49. | | |
| 50. | Cavallo's Vorrichtung um Gläser zusammen zu stellen. | 50. Ein unbedeutender Rest vorhanden. |
| 51. | Elektrische Kanone mit Gestelle. | 51. vorh[anden] (alte Nr. Gaz. 1+) |

S. 40

Pyrologie

- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Einfaches Pyrometer, aus einem eisernen Cylinder mit hölzernem Griffe und einer durchbohrten Eisenplatte bestehend. | Vorstehendes ist wahrscheinlich ein Irrthum. Es ist ein kupferner Cylinder und ein kupferner Ring an einem hölzernen Stiele vorhanden. |
| 2. | Muschenbroek'sches Pyrometer. | 2. vorh[anden]. Etwas beschädigt, aber leicht |

		herzustellen (1845 im Brande gelitten)
3.	Feuerfontaine. – Fehlt.	Nr. 3 ist vielleicht verwechselt worden mit einem noch vorhandenen aber verrosteten Lichterbrunnen.
4.	Vorrichtung zu einer Feuerfontaine. – Bruchstück.	4. Bruchstück vorhanden, ohne Werth.
5.	Feuerschloß mit Hahn zum Gebrauch im luftleeren Raum.	5. vorh[anden]
6.	Kleine Aeolipile auf zurücklaufendem Wagen von Messing nach Wolf.	6. vorh[anden]
7.	Papinscher Diopter.	7. Stand auf dem Speicher, wo er 1863 vermißt wurde
8.	Mudge's Respirator von Eisenblech.	8. vorh[anden]
9.	Holzmodell eines Franklinschen Kamins.	9. vorhanden.
10.	Modell eines eignen Bratspießes mit der alten Nr. 17. Die Beschreibung steht auf der Kehrseite.	Mit der Nr. 10 ist ein Modell eines andern Spießes vorhanden. 10. Beide Modelle vorhanden.
11.	Zwei Argandsche Lampen von Eisenblech.	11. Nicht mehr vorhanden
12.	Calorimeter von Lavoisier.	12. vorh[anden]
13.	Zwei messingne Brennspiegel auf Holzgestellen nebst doppeltem Blasebalg.	13. vorh[anden] (noch keine neue Nr.). – Der Blasebalg ist verdorben.
14.	Zwei große Brennspiegel von Holz, im Innern vergoldet.	14,1 u[n]d 14,2 vorh[anden]
15.	Büchse mit künstlichem Phosphor. – Letzterer fehlt.	15. fehlt. Die Büchse vorhanden.
16.		
17.	Héronsche Aeolipile von Kupferblech. – Ist jetzt zu einer Feuerfontaine verwendet worden.	17. vorh[anden]
18.	Kugel, die sich durchs Feuer umdreht.	18. vorhanden.
19.	Eine Berzelius'sche Lampe von Eisenblech mit besonderm Kamin.	19. vorhanden, aber zu der neuen Einrichtung mit Gas zu brennen benutzt worden.

Hydrostatik

- | | | |
|-----|---|--|
| 1. | Hydrostatischer Blasebalg nach s'Gravesande | 1. vorh[anden] Auch die Röhre Aer. 60. |
| 2. | Mehrere communizirende Röhren auf Hölzernen Gestel- | Nr. 3,1 |
| 3. | len. Davon ist eine mit, zwei andere ohne Graduirung | Nr. 3,2 |
| | im Kabinet, die Reste der andern sind auf dem Speicher; sämmt- | } ohne Graduirung vorhanden. |
| | lich fast werthlos. – Zwei sind Eine ist an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 3. | Vergl[eiche] Aer. 58. |
| 4. | Eine Elementarwelt aus Quecksilber, Wasser und zwei Oelen. | 4. vorh[anden] |
| 5. | Eine sogenannte tempestas marina. Doppelt, das eine Exemplar beschädigt. | 5. vorh[anden] |
| 6. | Eine kleine werthlose Röhre. | 6 beseitigt |
| 7. | Zwei Wasserwaagen. Fehlen. | 7. |
| 8. | Wasserlibelle in Messing gefaßt. Fehlt. Dagegen sind drei nicht gefaßte Libellen vorhanden. | 8. Die erwähnten Libellen suche ich vergebens 1863. Sie sind wahrscheinlich verlegt. |
| 9. | Hydrostratische Waage nach Hawksbee. | 9. vorhanden. |
| 10. | Zwei hohle Kubikzoll von Messing. | 10. vorhanden. |
| 11. | Massiver Kubikzoll von Blei | 11. vorh[anden] |
| 12. | Ein hohler und ein genau hineinpassender massiver Cylinder von Messing. | 12. vorh[anden] |
| 13. | Nicholsonisches Aräometer von Blech. | 13. vorh[anden] |
| 14. | Fahrenheitsches Aräometer. Etwas beschädigt. | |
| 15. | | |
| 16. | Zwei Aräometer nach Cartier. Beide sind sehr beschädigt. Zu einem gehörte früher ein besonderes Thermome- | 16. Das eine vorh[anden] mit Futteral. Vom 2t[en] nur das Futteral |

ter, welches fehlt. Eins hat ein besonderes Futteral.

17.

- | | | |
|-----|--|--|
| 18. | s'Gravesande's Apparat für den Druck der Flüssigkeiten. | 18. Als ganz ohne Werth beseitigt. |
| 19. | Zwei mit Kupfer garnirte Röhren, die zu demselben Zwecke gedient haben sollen. Eine dritte ist an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 28. | 19. Es sind noch 3 vorh[anden] – Dazu eine besondere, aber ähnliche mit der alten Nr. 1 jetzt 19,4 |
| 20. | Vorrichtung, um die Gestalt schiefer Wasserstrahlen zu | |
| 21. | untersuchen. Fehlt. | 21. Ein werthloser und charakteristischer [...] |
| 22. | Drei gleiche Gewichte, von Zinn, Blei und Legirung | 22. vorh[anden]. – Eins Zwei wiegen 120 gr. eins fast 121gr. – Eins führt die Nr. 21.

dazu 1 Schächtelchen mit Grammen & |
| 23. | Vera'sche Seilmaschine. | 23. Vorhanden. |
| 24. | Modell eines sogenannten Pater noster Werks. | 24. Vorhanden. |
| 25. | Modell einer Archimedischen Schnecke. | 25. Vorhanden. |
| 26. | Zweites an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] verkauft Nr. 2. | 26. verk[auff] |

S. 43

Rev[ision] des phys[ikalischen] Kab[inetts] des k[öniglichen] G[ymnasiums] an M[arzellen] 1864.

1. Zu Grunde gelegt d[a]s ~~Verz.~~ im Jahre 1829 ~~angef. Verz.~~ vom damall[igen] Oberl[ehrer] E. angefert[igte] ~~Verz.~~ u[nd] wörtlich hier aufgenommene Verz[eichnis] welches

13 Abtheilungen ~~enthält~~ umfaßt.

Dieses Verz[eichnis] enth[ält] eine Col[onne] mit lauf[en]d[en] Nr u[nd] eine zweite mit d[er] Nr. d[e]s alt[en] Catal[ogs] den ich nicht ~~kenn~~ weiter als aus disen Ansatz kenn.

Die Rev[ision] ist in den folg. so ausgef[ührt] d[a]ß links dasVerz[eichnis] d[e]s E vollst[ändig] angeführt ist u[nd] rechts der Befund bei der Revis[i]on angegeb[en] ist. Bei der

Revis[i]on sind aber ~~nur~~ die ~~alten~~ Nr. d[e]s alt[en] Catal[ogs] beibehalt[en] word[en], weil viele G[e]g[e]nst[ände] noch die Nr d[e]s alt[en] Catal[ogs] an sich tragen u[nd] dadurch

die Vergleich[un]g leichter war. [Einschub unten]

Es haben ~~sind~~ seit 1829 ~~zwei Veränder[un]g[en] eingetreten~~ mehrere Vorfälle statt gefunden, die auf das ph[ysikalische] K[abinett] von Einfluß waren. Die erste war ein Doubletten-Verk[auf] an d[ie] H[öhere] B[ürgerschule] jetzt Realschule in Köln im Jahre 1830

oder 1832, worüber ~~das Præ~~ das Verzeichniß damals ~~an~~ vermittelt des Dir[ektor] B an die Verwalt[un]g [?] abgegeb[en] wurde. Die zweite

war der Brand im J[ahr] 1845, wo das ganze Kab[inett] in der Nacht des Brandes durch Hülfeleistende geräumt wurde. Später wurd[en] die G[e]genst[ände] durch Arbeit[er] erst in Klassenzimmer

dan[n] den jetzig[en] Gesangsaal u[n]d auf dem Speicher untergebr[acht] bis sie nach der Herstell[un]g des Gebäudes ~~an die~~ in das jetzige Local gebracht aufgestellt

wurd[en]. Nach der Aufstell[un]g fertigte führte ich für meine Kenntnißnahme [?] sogleich eine Revis[ion] aus u[n]d diese ist [...] an mehreren ebenfalls Stelle erwähnt. die weßhalb der Einfluß

des Brandes auf den Bestand des Kabinets konnte angegeben werden.

Die Aufsicht über das Kabinet ~~statt meiner~~ führte von ... bis ... Herr Niegemann, von da an führte ich dieselbe

wieder.

[Einschub:]

~~Bei der Revision~~ Es sind hierbei sämmtliche Gegenst[ände] mit neuen Nrr. versehen worden, die sich stets auf den alten Catalog beziehen

~~wie dieser noch~~ diese Nrr waren entweder von [...] Eschweiler angegeben war ~~oder demgem.~~ oder sie konnten nach seinen Angaben ergänzt werden ~~konnten~~

~~Am Ende einer jeden Abtheilung stehen~~ Die Gegenst[ände] des Kabinets die [...] Eschweiler sich in dem Verz[eichnis] des [...] Eschw[eiler] nicht fanden, stehen bei

den betreffenden Abtheil[un]g[en] am Ende aufgeführt.

Inhalt

I

XIII